

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate W. Heim, St. Anhalt, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pannschuh & Co. Magdeburg, Große Mühlstraße 1. — Fernruf 411. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. — Verkaufspreis: Monatlich 2,00 Mark, Abholer 1,80 Mark, Einzelpreis 15 Pfennig, Sonntags 20 Pfennig.

Anzeigenpreise: Die 10spaltige 27 Millimeter breite Nonpareilzeile brüchig 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 30 Pf., die dreispaltige 20 Millimeter breite Reklamezeile brüchig 100 Pf., auswärts 150 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Platzvorrichtungen keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto Nr. 123 Magdeburg.

Nr. 230.

Magdeburg, Sonnabend den 2. Oktober 1926.

37. Jahrgang.

Internationales Stahlkartell.

Hauptstz in Luxemburg.

Nach einer Meldung aus Brüssel sind die Verhandlungen über die Bildung eines internationalen Stahlkartells zwischen den Industriellen von Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg zum Abschluß gekommen. Die Zentrale des Kartells wird ihren Sitz in Luxemburg haben. Mit ihrer Forderung, die Zentrale in Düsseldorf zu errichten, sind die deutschen Industriellen also nicht durchgedrungen.

Bekannt sind vom Syndikat bisher nur die rohen Umrisse, und es ist auch kaum zu hoffen, daß die vertragsschließenden Produktionsgruppen den Wortlaut des Vertrags veröffentlicht werden. Erfährt wird die

Erzeugung von Rohstahl,

nicht von Roheisen und den Weiterverarbeitungsprodukten der Walzwerke. Auf das Gebiet der vertragsschließenden Gruppen werden etwa 30 Prozent der Weltstahlerzeugung fallen, während bei den beiden großen Augenheerern Amerika und England allein etwa 60 Prozent verbleiben werden. Die absolute Produktion, auf die sich die Quoten der einzelnen Länder verteilen, beträgt 27,53 Millionen Tonnen. Von dieser Gesamtzahl werden rund 49 Prozent auf Deutschland und das Saargebiet und rund 51 Prozent auf Frankreich, Belgien und Luxemburg entfallen. Der Quotenverteilung liegt die Produktion des 1. Vierteljahrs 1926 zugrunde, die für Deutschland ungunstig war und zu der Befürchtung geführt hat, daß der ganze Vertrag für Deutschland ungünstig werde. Das Syndikat ist ein

Verband zur Regelung der Produktion.

Die den einzelnen Ländern zugeteilten und innerhalb der Länder wieder untergeteilten Quoten dürfen grundsätzlich nicht überschritten werden.

Um die Höhe der Quoten drehte sich der Widerstand insbesondere Belgiens, das schließlich eine Erhöhung der Ausgangsquote durchgesetzt (insgesamt 12,56 Prozent). Für den Fall der Abnahmesteigerung über die vorläufig verteilte Gesamtproduktion hinaus ist zur Verteilung der Mehrquoten in besonderen Vereinbarungen vorgesehen: bis 30 Millionen Tonnen erfolgt die Verteilung unter Ausschluß Belgiens prozentual. Liegen die Aufträge unter 27,53 Millionen Tonnen, so erfolgt gleichmäßige Herabsetzung nach der Größe der Quote.

Ein großer Apparat dient dem Zweck, die Ueberschreitung der Quoten durch die einzelnen Länder zu verhindern. Die beteiligten Werke haben innerhalb bestimmter Fristen monatlich über den Umfang ihrer Produktion zu berichten. Für die Ueberschreitung der Quoten sind Strafgebühren von 4 Dollar pro Tonne Mehrerzeugung vorgesehen, die eine

Ausgleichs- und Entschädigungsanstöße

bleiben. Bleibt die Produktion bei einzelnen Gruppen hinter den vorgegebenen Ziffern zurück, so werden von der Ausgleichskasse 2 Dollar pro Tonne entschädigt. Außerdem ist pro Tonne Rohstahlerzeugung ein laufender Beitrag von 1 Dollar zu zahlen, was jährlich an finanziellen Mitteln dem Syndikat eine Einnahme von über 100 Millionen Mark sichert. Sowohl in den laufenden Beiträgen als auch teilweise in den Strafgebühren sind Kampfschätzungen zu erblicken, die ebenso gegen die großen englisch-amerikanischen Aufseher wie in Fällen von Streiken Verwendung finden können. Da die Entschädigungen insbesondere auch

bei Produktionsrückfällen durch Strafen gezahlt

werden, erwacht den Unternehmern der betroffenen Gruppen oder Länder in den Ausgleichs- und Entschädigungsanstößen eine mächtige Hilfe.

Die Produktionsgröße wird jeden Monat in besonderen Monatskonferenzen festgelegt, ähnlich wie bei der deutschen Rohstahlgemeinschaft, die dem ganzen Vertrag offenbar als Muster gedient hat.

Die Ausdehnung auf weitere Länder ist schon heute mit aller Bestimmtheit zu erwarten. Wenn auch der Eintritt Englands noch wie vor nicht zu erwarten ist, so ist die Angliederung der japanischen, österreichischen und polnischen Produktion um so gewisser. Sie ergibt sich zwangsläufig aus der finanziellen Interessensverflechtung Frankreichs mit der polnischen und tschechischen, und Deutschlands, insbesondere des Stahltrastes und des Ruhrgebietes, mit der tschechischen, polnischen-österreichischen und österreichischen Eisenindustrie (Alpine Rohstoffgesellschaft, Eisenerzwerke, Komau). Auf der anderen Seite dürfte die Vereinigung

poration außerhalb der weitgehend monopolisierten Binnenmärkte Europas gegen das europäische Stahlkartell einen scharfen Kampf führen, bei dem auf europäischer Seite der deutsche Stahltrast führen wird. Auch die Ausdehnung des Syndikats auf andre Produkte (Roheisen, Walzwerkprodukte) dürfte zwangsläufig folgen, sobald einmal für Rohstahl der Bestand des Syndikats gesichert ist.

Das Zustandekommen des Stahlkartells setzt automatisch andre Verträge in Kraft. So wird

das internationale Schienenkartell,

an dem auch England beteiligt ist, nun ebenfalls in Wirksamkeit treten. Für die Wirksamkeit des deutsch-französischen Handelsvertrags ist bekanntlich die Festsetzung der Eisenzölle von dem Inkrafttreten des Eisenpaktes und den zu vereinbarenden Eisenpreisen abhängig gemacht. Darüber heißt es in dem Handelsabkommen:

Die deutsche und französische Regierung haben im Verlauf der Verhandlungen über das provisorische Abkommen die Möglichkeit eines gemeinsamen Vorgehens untersucht, das die Durchführung der deutsch-französischen Abkommen über den Austausch der Erzeugnisse der eisenhaltenden Industrien sowie der internationalen Abkommen, an denen die eisenhaltenden Industrien der beiden Länder beteiligt sein könnten, gestattet, sobald die Regierungen ihre Zustimmung zu diesen Abkommen erteilt haben. Die beiderseitigen Regierungen beschließen daher, sich auf Verlangen der einen von ihnen über die Folge zu beraten, wie dem vorgeesehenen Abkommen der eisenhaltenden Industrien ferner bezüglich der Zollbedingungen, unter denen sie durchgeführt werden, als auch bezüglich jeder andern mit diesen Abkommen zusammenhängenden Frage zu geben wäre.

Da das Syndikat für den europäischen Markt selbstverständlich die höchstmöglichen Preise festlegen wird, wird die ebenso selbstverständliche Zukunftsforderung die vollständige Beseitigung der Eisenzölle zwischen den Ländern der europäischen Stahlgemeinschaft sein müssen.

Der Abschluß des Kartellvertrags zwischen den Stahlindustriellen wirft eine Fülle neuer Probleme auf. Ueber kurz oder lang wird ein

gesamteuropäischer Stahltrast

den Markt monopolartig beherrschen. Die Preisfestsetzung bestimmt zu einem guten Teile den Beschäftigungsgrad der weiterverarbeitenden Industrie und davon sind hunderttausende Arbeiter mit ihrer ganzen Existenz abhängig. Dem Kartellherren wird es ein leichtes sein, sich über die Löhne und die Arbeitszeit in den einzelnen Ländern zu verständigen und ein Land mit niedrigen Löhnen und langer Arbeitszeit wird eine ständige Gefahr für alle übrigen sein. Ein engerer Zusammenschluß der europäischen Arbeiter in gewerkschaftlicher und politischer Hinsicht ist die notwendige Schlussfolgerung, die aus der Tatsache des Zusammenstießes der Stahlindustriellen gezogen werden muß. Ohne eine wirkliche Machtbildung der Arbeiterschaft in internationalem Anmaß bleibt die Behandlung aller mit der Kartellbildung zusammenhängenden Fragen eine müßige Spekulation. —

Hoffmann endlich suspendiert.

Nach dem Urteilspruch des Magdeburger Schwurgerichts, der den Fall Schröder-Felling dadurch abschloß, daß Schröder zum Tode verurteilt wurde und daß sowohl das Gericht wie der Staatsanwalt ausdrücklich feststellten: „es ist einwandfrei erwiesen, daß nicht der leiseste Verdacht gegen Haas, Fischer oder Reuter bestand“, wurde allgemein angenommen, dieser Magdeburger Justizskandal werde erledigt sein für die Öffentlichkeit erledigt sein. Interesse hatte nur noch der Verlauf des Disziplinarverfahrens gegen Hoffmann, Kölling und ten Holt. Das mußte man abwarten.

Wer so dachte, befand sich aber im Irrtum. Schon wenige Tage nach dem Urteilspruch über Schröder machte in verschiedenen Blättern das Gerücht auf, Schröder verdächtige Haas aufs neue, ihn zur Ermordung Fellings angestiftet zu haben. Seine Frau, Hilde Göge, sei die Mittelsperson gewesen. Wir haben diese Meldungen nicht wiedergegeben; denn man sah deutlich, irgend jemand sitzt wieder treibend hinter den Kulissen und versucht alles, um Haas doch noch einige Drehschrauben nachzuschicken. Durch Verbreitung des Gerüchts hätten wir diesem Jemand den Wunsch erfüllt, die neue Verdächtigung unter die Leute zu bringen. Denn redet man erst einmal darüber, dann — ein alter Erfahrungssatz aller Verkunder — bleibt doch etwas hängen. Das Gerücht Schröder widerrief, hielt sich kugelig. Am 2. Okt. der gesamte Staatsanwaltliche. Der Richter

Journalisten vorstellte mit der Frage: „sieht so ein Mörder aus?“, war schon längst seiner Tätigkeit enthoben. Kölling, der Untersuchungsrichter, der noch Ziegenfalle untersuchte, als Schröder Schuld schon längst sonnenklar war, ist bisher nicht aus dem Urlaub zurückgekehrt, aber Hoffmann, der sich selbst dazu bekannte, der Verfasser der Kölling-Briefe zu sein, die ja den Magdeburger Skandal auf die Spitze trieben, blieb ruhig im Amte und konnte weiter „arbeiten“ wie bisher.

Jetzt endlich wird bekannt, daß Hoffmann seines Amtes vorläufig enthoben wurde auf Beschluß des Disziplinarssenats in Naumburg.

Dazu dürfte dieser Senat kaum aus eigenem Triebe gekommen sein. Der demokratische Landtagsabgeordnete Doktor Böhner richtete zwei Schreiben an den preussischen Justizminister Am Zehnhoff in dieser Sache. Das letzte veröffentlicht der „Generalanzeiger“. Wir entnehmen ihm folgende Stelle:

Dennoch möchte ich als Abgeordneter auf die Gefahren hinweisen, die daraus entstehen, daß den Vorsitz in der Strafkammer I zurzeit Landgerichtsdirektor Hoffmann führt, dem nun Schröder in gewisser Sinne unterstellt ist. Man erzählt in Magdeburg, daß Schröder nach wie vor Lügengewebe erfindet. Wenn Herr Hoffmann über sie zu entscheiden hat, so muß man sich erinnern, daß der Lügner Schröder vorher bei Herrn Hoffmann Glauben gefunden hat und daß jetzt Herr Hoffmann Richter in eigener Sache dabei wird. Falls das Verhalten Herrn Hoffmanns dem Disziplinarssenat nicht eine Suspendierung nahelegen sollte, so bitte ich dringend zu erörtern, ob nicht eine Beurteilung Hoffmanns von der Reiz geboten ist.

Darauf erhielt der Abgeordnete Dr. Böhner folgendes Schreiben vom Justizminister:

Auf Ihr gest. Schreiben vom 27. September teile ich Ihnen ergebenst mit, daß Landgerichtsdirektor Hoffmann auf Beschluß des Disziplinarssenats in Naumburg vom 28. September vorläufig vom Amte enthoben ist. Am Zehnhoff.

Also, die Daten zeigen es deutlich, es bedurfte erst eines sehr kräftigen Anstoßes von außen, bevor der Magdeburger „Fürst“ endlich seines Thrones verlustig ging. Ob diese vorläufige Amtsenthebung ein Zeichen dafür ist, daß man in der preussischen Justiz nun endlich reine Bahn schaffen, oder ob man nur „Stufe“ haben will, muß der Verlauf des Disziplinarverfahrens zeigen, daß hoffentlich wesentlich schneller zu Ende gebracht wird als das gegen Böhmerhoff. —

Hoffmann und Ruhmann.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Der Magdeburger Mann im dunkeln, der Landgerichtsdirektor Hoffmann, der hinter dem Untersuchungsrichter Kölling in der Nordunterführung gegen Schröder als Zeiber und Drahtzieher stand, ist durch Beschluß des Naumburger Disziplinarhofes vom 28. September vom Amte suspendiert worden. Damit ist ein erster Schritt zur Vereinigung des Justizskandals von Magdeburg und der preussischen Justiz überhaupt getan. Die weitere Untersuchung muß ergeben, welche Kräfte hinter Hoffmann und der organisierten Justizfronte gegen die republikanische preussische Regierung gestanden haben.

Aber während in Magdeburg ein Anfang zum Durchgreifen gemacht worden ist, hat ein Berliner Gericht bei der Aufgabe, die Justiz von unwürdigen Elementen zu reinigen, vollständig versagt. Der Gerichtsassessor Ruhmann, der der Beiseitigung von Altem angeklagt war, ist trotz klaren Beweises gegen ihn abermals freigesprochen worden. Das ist eine Divergenz, die umso bemerkenswerter ist, als die Beziehungen des Magdeburger Landgerichtsdirektors Hoffmann zu reaktionären politischen Kreisen zunächst noch im dunkeln liegen, während die Beziehungen Ruhmanns zu politisch reaktionären Gegnern aus dem Kreise der Jugendberufshilfe offen vor aller Augen und damit auch des Gerichts liegen.

Hoffmann und Ruhmann sind zwei alte Erscheinungen der preussischen Justiz. Der Unterschied zwischen den Entscheidungen des Disziplinarhofes und des Berliner Gerichts wirft aufs neue die Frage auf, ob es bei der Verwirrung in den Köpfen der deutschen Richter überhaupt noch eine einheitliche Rechtsprechung gibt. Aber es ist mehr als das, was diese beiden Fälle lehren. Sie zeigen zugleich die Direktionslosigkeit der Zentralbehörde, des preussischen Justizministeriums. Wenn das Berliner Gericht im Falle Ruhmann verurteilt hat, so muß die Zentralbehörde ebenso wie im Magdeburger Falle für Reinlichkeit in der Justiz sorgen.

Es wird die Aufgabe der parlamentarischen Behandlung der letzten Justizfälle sein, energisch auf das demoralisierende Verhalten zu dringen.

Anfrage zum Kuhnmann-Scandal.

Im Preussischen Landtag ist folgende kleine Anfrage...

Das Strafverfahren gegen Kuhnmann-Enoll hat eine Reihe schwerer Amtsmisbräuche...

Im den Aktenhebungen des Kuhnmann haben auch Belker und Caspary teilgenommen...

Kuhnmann hat nachher und systematisch den Regierungsminister Weiss...

Frage an: 1. Wird die Staatsregierung mit aller Beschleunigung gegen Belker, Caspary und Kuhnmann ein Disziplinarverfahren...

2. Wird das Staatsministerium nachprüfen, wie weit der Landgerichtsdirektor...

Das Justizministerium hat die Möglichkeit, das so schwer erkaufte Vertrauen zur deutschen Justiz durch einseitige Handlungen wieder zu zerschlagen...

Wann ist ein Richter milde?

Unter der Überschrift 'Wann ist ein Richter milde?' bringt das demokratische 'Aachener Tageblatt' einen Artikel...

Der der Verhandlung gegen den Staatsanwaltschaftspräsidenten a. D. Kuhnmann...

Der jüdische Mechtel Kuhnmann hat je nach dem Grad der Abweichung...

Das der junge Kuhnmann immer sich kein ungeschicktes (geschicktes) in scharfen Augen...

Richter Lämmerhirt.

Das Verbrechen wird nicht gelächelt.

Der Untersuchungsrichter Lämmerhirt im Oberrhein hat vor einiger Zeit...

Neue Bilder.

Das in der ersten Zeit sind dann häufig erschienen...

Das erste Bild zeigt einen Mann, der in einer Gruppe...

Die zweite Gruppe zeigt einen Mann, der in einer Gruppe...

Die Eröffnung des Hauptverfahrens wurde jedoch abgelehnt. Eine Beschwerde an das Landgericht war ebenfalls erfolglos...

Nach wochenlangem Hin und Her sollte nun am Dienstag die Verhandlung vor dem zuständigen Amtsgericht in Sandersheim (Freistaat Braunschweig) stattfinden...

Webrigens ist das der zweite Fall im Lande Braunschweig, daß ein Richter sein Amt ungestraft benutzen darf, um Sozialdemokraten zu beleidigen...

Baupläne des Wohlfahrtsministers.

Der preussische Wohlfahrtsminister Girtler wendet sich zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot...

Der Wohlfahrtsminister weist darauf hin, daß Preußen in den nächsten Jahren 200 000 Wohnungen pro Jahr braucht...

Der Minister betont, daß diese auf den ersten Blick unermesslich erscheinende Steigerung bei näherem Zusehen doch getungen werden kann...

Serner fordert der Minister die Vereinfachung erfläglichster Hypotheken...

Minister Girtler wird mit seinem Appell an die Bevölkerung...

einzelnen zu dem Finanzierungsantrag des Wohlfahrtsministers stellen mag — sein Aufruf soll eine willkommene Gelegenheit sein...

Zusatzkredite für Landarbeiterwohnungen.

Die Reichsregierung hat im Einvernehmen mit der preussischen Staatsregierung beschlossen...

Um diese Umstellung auf deutsche Landarbeiter zu erleichtern, hat das preussische Wohlfahrtsministerium...

Polnische Regierung wieder zurückgetreten.

Unter ungeheurer Erregung wurde am Donnerstag nachmittag 4 Uhr die polnische Sejm-Sitzung eröffnet...

Mit 206 gegen 94 Stimmen wurde der Vorschlag des Senats angenommen...

Zu Beginn der Abend Sitzung teilte Sejmpräsident Katoj mit, daß die Regierung Bartel zurückgetreten ist...

Die Regierung Bartel war erst vor wenigen Tagen zurückgetreten, da sie ihre Niederlage im Parlament voranschau...

generell und bestimmend in der hiesigen Lage. Auch und gerade bei den Menschen...

ist ein Verhältnis vertritt, daß wir — immer gefesselt — fast den Verlust von allem...

Mäntel & Kleider

IN DER MODERNE LINE

Gute Stoffe
Beste Verarbeitung
Niedrige Preise



- 1 Eleganter Ottomane-Mantel mit vollem Pelztragen und Manschetten, schwere, reinnollene Qualität 69.—
- 2 Velour de laine-Mantel gute Qualität, mit reichem Pelzbezug 49.—
- 3 Wollplüsch-Mantel ganz auf Foulardine gefüttert 39.—
- 4 Fescher Blumenmantel Velour de laine, mit Pelzbezug 29.50
- 5 Jugendliches Ripskleid mit eigenartiger Treppengarnitur, in hübschen mod. Herbstfarben. 35.—
- 6 Modernes Blumenkleid aus gutem Rips, Kragen und Sermel mit Crêpe de Chine garniert 23.50
- 7 Vornehmes Nachmittagskleid mit Crêpe de Chine-Einfaß und Spitze garniert 35.—
- 8 Tanzkleid aus gutem Crêpe de Chine, Vorderteil und Rücken reich mit Waterei verziert 22.50
- 9 Tanzkleid mit gemalter Vorderteil, aus Solienne, in schönen modernen Lichtfarben 13.50
- 10 Taffetkleid gute Ware, mit hübscher Garnitur 14.50

- Jugendliches Schottenkleid moderne Färbung, mit langem Arm 6.90
- Flottes Strickstoffkleid mit einfarbiger Garnitur 8.50
- Wollkleid mit Kissenred, hübsche moderne Herbstfarben 13.80
- Samtkleid hochschöne, reizende Verarbeitung, schwarz u. farbig 16.75
- Frauenkleid ganze Seiten, in reisselweitem Popeline u. Gabardine 22.50

- Wintermantel aus gutem Strapazierstoff, m. Knopfgarnitur 13.80
- Barkfischmantel gute Manufaktur, mit einfarbigem Koppel 16.75
- Velour-de-laine-Mantel reine Wolle, m. Zylinderkragen 26.50
- Tuchmantel für starke Damen, auch in hellen Farben 35.—
- Wollplüsch-Jacke ganz auf Futter, starke Form 33.—

- Morgenrock aus gutem Plüsch, mit hübschem Schaltragen garniert 4.90 an
- Pullover in Wolle und Seide, ansprechende Ausarbeitung 4.90 an
- Kinder-Kleider einfarbig und feziert, Größe 40 2.25 an

Siegfried Cohn

WEBEREI WAREN BREITENWEB 57-6

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 1. Oktober 1920.

Die Krähen.

Die Krähen schreien den ganzen Tag und stehen wie schwarze Sterne hoch über dem sterbenden Gedensschlag, abseits von Raum und Ferne.

Im Hantlaub haßt sich die Rebelbrut, es lärren die Weiden im Winde; ich grüße des Herbstes Farbenflut, und küsse mein Lieb bei der Vinde.

Verlorne Rufen in Feld und Gait, aus Harten, heisern Rehlen; ich glaube, die schwarzen Vögel schreien nach unsen armen Seelen.

Oskar Schönberg.

Wetter der nächsten Woche.

Infolge einer anhaltenden Nordwestströmung sind in der vergangenen Woche die Temperaturen überall ziemlich niedrig geblieben, und auch in Süddeutschland, wo es um ein wenig wärmer als in den übrigen Landesteilen war, wurden 20 Grad Celsius nicht mehr erreicht.

Diese Witterungsgehaltung wieß charakteristische Herbstmerkmale auf. Wie gewöhnlich bei Beginn der kalten Jahreszeit, hatte sich über Norddeutschland hoher Luftdruck entwikkelt, der einem nach der Nordsee gelangten atlantischen Tief den Abzug in nordöstlicher Richtung versperrte.

Erwärmend wird aber vor allen Dingen die für den Beginn der Woche zu erwartende Winddrehung wirken, die uns wieder Luftzufuhr aus Südosten bis Südwesten bringt.

Haubüberfall im Wiederiger Busch.

Nachdem in letzter Zeit bereits zweimal im Wiederiger Busch verurteilt wurde, weiblichen Personen die Handtaschen zu entreißen, gelang dies am Mittwoch den 29. September einer unbekannten männlichen Person.

Später wurden das Vordermonat ohne Inhalt und die Handtasche aufgefunden. Gleichfalls fand man im Busch des Fahrers des Führers. Da anzunehmen ist, daß es sich auch in unredlichem Besitz befunden hat, werden folgende Kennzeichen angegeben:

Tragödie der Erwerbslosigkeit.

Der Scher nach Arbeit geht durch das Land. Wir hören täglich, trübsinnig wie lesen davon in den Zeitungen und hören davon in den Versammlungen, kurz, die Arbeits- und Existenznot drückt dem gesamten heutigen Leben ihren göttlichen Stempel auf.

Über die glückseligste Unglücklichste Ursache der Arbeitslosigkeit nicht mehr auf, denn unweigerlich wird uns Gutes und Schlimmes nur allzuoft zum Bewußtsein und andererseits hat jeder mit sich selbst genug zu tun, als daß er von der Not des Nächsten anders als flüchtig Kenntnis zu nehmen sich verpflichten möchte.

In der Mediation unserer böhmer Kameraden, der „Abendlichen Zeitung“, erschien ein junger Kaufmann, der den besonnensten Gedanken gehabt hatte, sich von allen denjenigen Firmen, bei denen er um Arbeit vorgeschrieben, eine Verbeistellung geben zu lassen.

Dieser Mann, der infolge eines Kontostaus teilungslos wurde, ist durch ganz Süddeutschland gezogen. Würzburg, Emden und Bayern hat er durchwandert, frey und quer, von Frankfurt bis hinunter nach Romagna ist er gegangen; niemand hat ihm Arbeit geben können! Dabei ist er mühsam und zu jeder Verfügbung bereit gewesen, und sagte denjenigen Jung-

Entstehung und Verhütung ansteckender Krankheiten.

Es sind noch kaum 100 Jahre her, daß man die ansteckenden Krankheiten als eine Schädigung des Himmels hinnahm, gegen die Menschlichkeit etwas Wesentliches nicht ausrichten konnte. Als furchtbare Geißeln durchzogen die Seuchen blühende Landschaften und Städte, ohnmächtige Angst und Schrecken verbreitend.

Seit dem 17. Jahrhundert beginnen die Vöden, welche in Deutschland zum erstenmal im Jahre 1493 aufgetreten waren, eine immer schlimmere Bedeutung zu gewinnen. Es gab gegen Ende des 18. Jahrhunderts kaum einen Menschen, der von ihnen verschont blieb.

Im 19. Jahrhundert blieb wenigstens das westliche Europa von solchen alles verheerenden Seuchenzügen verschont, wenn auch die Cholera verschiedentlich eindrang und gelegentlich, wenn besonders begünstigende Umstände dazu kamen, wie im Jahre 1892 in Hamburg, wo die Krankheitskeime in die Wasserleitung gelangten.

Es interessiert uns nun zu erfahren, worauf der Rückgang der ansteckenden Krankheiten zurückzuführen ist. Zunächst war es die allmähliche Besserung der kulturellen Zustände, die ganz zweifellos einen langsam fortschreitenden Nachlaß der schweren Seuchen herbeiführten.

Von einer systematischen Bekämpfung konnte natürlich, solange über die Erreger der Krankheiten nichts bekannt war, keine Rede sein. Allerdings hatte man schon im Altertum die Verhütung von der Übertragbarkeit gewisser Krankheiten. Aber eine überlegte Verhütung der Übertragung war nicht möglich.

Wenn trotz der Unzulänglichkeit der Bekämpfung die Seuchen allmählich an Fruchtbarkeit verloren, so lag dies daran, daß mit der Entwicklung der kulturellen Zustände sich Verhältnisse herausbildeten, die der Weiterverbreitung weniger Vorschub leisteten.

wohnen die Menschen dicht

aneinander gedrängt. Auf den Straßen häuften sich der Unrat und gab für die Entwicklung von Ungeziefer aller Art, vor allem auch von Mäusen, den günstigsten Boden ab.

Von ungeheurer Wichtigkeit war weiter die sich immer mehr durchsetzende Keimhygiene, insbesondere auch der zunehmende Verbrauch von Seife. Zwar war bei uns im Mittelalter das Baden in öffentlichen Bädern sehr verbreitet, die Bäder waren aber voll Schmutz und überfüllt und wurden schließlich zu einer Hauptquelle für die Übertragung von Krankheiten.

Als diese Maßnahmen geschahen bereits in dem bemügten Zeitraum, durch Reinhaltung von Wasser, Boden und Luft in der Umgebung der Menschen die Gesundheitszustände zu fördern.

Eine Voraussetzung hierzu erlangte man erst durch die grundlegenden Entdeckungen eines Louis Pasteur, Robert Koch und anderer Forscher, die als Erreger der ansteckenden Krankheiten bestimmte Mikroorganismen feststellten, die in den menschlichen Körper eindringen, sich in ihm vermehren und ihre schäd-

gende Wirkung auf ihn ausüben. Dadurch, daß man die Lebensbedingungen dieser Kleinlebewesen innerhalb und außerhalb des menschlichen Körpers auf das genaueste studierte und insbesondere feststellte, wie diese Keime in die Körper eindringen, war es möglich, nimmere feste Vorkehrungen zu bekommen, wie die ansteckenden Krankheiten sich ausbreiten und zugleich wie sie verhindert werden.

Bei anderen Krankheiten, wie der Diphtherie und der Lungentuberkulose werden die Krankheitskeime von dem Kranken durch unvorsichtige Husten in feinsten Tröpfchen in der Umgebung verbreitet. Dadurch, daß der Kranke sich hütet, seinen Mitmenschen in das Gesicht zu husten, sondern sich beim Husten abwendet, oder noch besser ein Taschentuch vorhält, wird eine Weiterverbreitung der Krankheit auf das einfachste verhindert.

Bei anderen Krankheiten, wie der Diphtherie und der Lungentuberkulose werden die Krankheitskeime von dem Kranken durch unvorsichtige Husten in feinsten Tröpfchen in der Umgebung verbreitet. Dadurch, daß der Kranke sich hütet, seinen Mitmenschen in das Gesicht zu husten, sondern sich beim Husten abwendet, oder noch besser ein Taschentuch vorhält, wird eine Weiterverbreitung der Krankheit auf das einfachste verhindert.

Im Gegensatz hierzu besteht gegenüber der Lungenschwindsucht, welche die dem Menschen eigentümliche Gauptform der tuberkulösen Erkrankung ist, eine außerordentlich verschiedene Empfänglichkeit. Obwohl wir wissen, daß fast alle Menschen in ihrer Jugend den Tuberkelbazillen aufnehmen, erkrankt doch nur ein Teil an Lungenschwindsucht, oder einer andern schweren Form der Tuberkulose.

Bei gewissen Krankheiten unter dem Einfluß des Krankheitserregers Schussstoffe gegen das Krankheitsgift zu bilden. Diese Schutzstoffe bleiben nach Ablauf der Krankheit oft noch lange Jahre wirksam und schützen gegen eine neue Erkrankung.

Fortschritte in der Seuchenbekämpfung

Nürten uns aber nicht dazu führen, im Kampfe gegen sie nachzulassen. Wir haben vor wenigen Jahren erst die schwere Influenzaepidemie über den größten Teil der bewohnten Erde hinweggehen sehen, und hatten ihr gegenüber das bedrückende Gefühl, über wirksame Abwehrmittel nicht zu verfügen.

Redigiert von Dr. Thoma.

nige vor. Als Kaufmann fand er kein Unterkommen, weil man bei besserem Geschäftszugunächst die einstellen mußte, der man vorher angehört hatte, als Arbeiter in Fabriken wollte man ihn nicht nehmen, weil die Erfahrung bewiesen habe, daß der schwere Arbeit nicht gewöhnliche Kaufmann nicht Leistungsfähig genug sei.

1900 erfolgreiche Gesuche in 2 1/2 Monaten! Wer erkrankt nicht bei dem Gedanken, daß ihm niemals ein ähnliches Schicksal beschiedene sein könnte! Eine furchtbare Anklage gegen die kapitalistische Weltordnung liegt in diesen Ziffern, aber auch eine Mahnung an die Arbeitgeber, sich der großen Verantwortung bewusst zu sein, die ihnen liegt, eine Entlassung auszusprechen, die dem Arbeitsmarkt einen neuen Gesuchsteller zuführt.

Studienkommission beim R. B. i. M. Vom Magdeburger Verein für Arbeitswege wird uns geschrieben: Wenn die „Münchener Sportzeitung“ vor kurzem von unserem Verein schreibt, daß es ihm im Laufe der Jahre gelungen sei, aus

den Mitteln des geringen Jahresbeitrages ein Netz von Fahrradwegen zu schaffen, um das ihm jede Stadt Europas beneiden muß, so war die Auswertung eines so angelegenen Platzes für uns sehr wertvoll, aber doch vielleicht allzufröhlich lebend. Immerhin ist es eine Leistung unserer rathlosen Arbeit, daß sich die Groß- und Mittelstädte unferes Vaterlandes, wie z. B. Königsberg i. Pr., Bremen, Braunschweig, Halle, Brandenburg a. d. S. und viele andere unsern Verein für ihre geplanten oder bestehenden Radfahrwege zum Nutzen genommen haben und mit uns behutsam Studium unserer Organisation und unserer Einrichtungen in Verbindung getreten sind.

Es erschien kürzlich zu Studienzwecken nach längerer Abwesenheit eine Deputation des neugegründeten Berliner Vereins für Radfahrwege, der sich mehrere Vertreter der Berliner Radfahrervereine angeschlossen hatten.

Die außerordentliche Werbetätigkeit im letzten Jahre hat einen sehr befriedigenden Erfolg gezeitigt, da wir seit Anfang dieses Jahres unsere Mitgliederzahl von 40 000 auf 55 000 erhöhen konnten.



DIE KLEIDUNG DER NEUZEIT

Prüfen Sie bitte genau!

dann werden die Vorzüge unserer Kleidung sofort erkennbar:
Beste Stoffe, moderne Muster
tadellos sitzend, eleganter Schnitt
außerordentlich preiswert
 Mit der großen Auswahl, welche wir bieten, können wir den Geschmack jedes Herrn zufriedenstellen

Sie werden bei uns fachmännisch richtig beraten

Unsere Hauptpreislagen für Mäntel und Anzüge:

M. 39.- 45.- 55.- 65.- 75.- 85.- 95.-

Bekleidungs-Gesellschaft **Paul & Co** Breiter Weg 15
 Ecke Bärstr.

Bilder als Geschenke!

Sie haben eine große Auswahl
Buchhandlung Volksstimme

Sie empfehlen uns in eigener Fleischerei
feinen Fleisch u. Wurstwaren

Feinste Delikat-Gäse	Stund	130
Delikat-Schwarz	Stund	140
Delikat-Schwarz	Stund	140
Geräucherter Schinken	Stund	160
Schinken	Stund	180
Leberwurst	Stund	220
Zerkleinerter	Stund	240
Salami	Stund	250

Geräucherter fetter Speck	Stund	160
Geräucherter magerer Speck	Stund	160
Geräucherter Schinken	Stund	220

Sie erhalten sie in den
am besten bekannten Spezialabteilungen

Delikat	Schinken	Stund	120
Schinken	Schinken	Stund	130
Schinken	Schinken	Stund	110
Schinken	Schinken	Stund	140
Schinken	Schinken	Stund	120
Schinken	Schinken	Stund	140

Waren-Verein

G. m. b. H.

**Felle
 Häute
 Haare
 Wolle**

am besten zu verkaufen
C. W. Schönemann
 Georgenstr. 14
am Goldenen Henk

Prima Rohfleisch!

Fleisch- und Wurstwaren
 in bester Ausführung
 ab 4 Uhr: **Warme Wurst u. Röhre**
ab 11 Uhr: Wurst u. Röhre

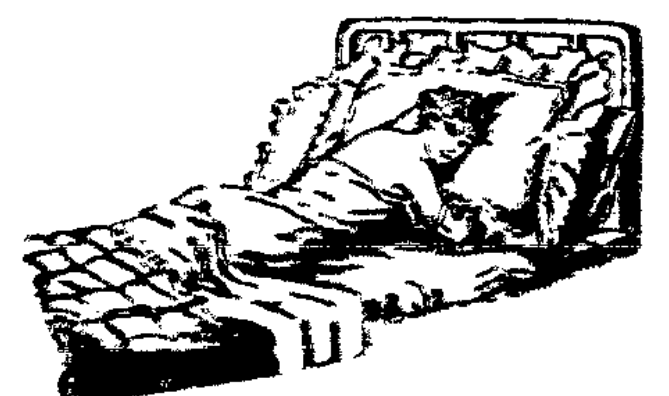
Für
**Herbst
 und
 Winter**

bringe ich preiswert
Herbst- und Winter-Moden
 in modernster Ausführung
Tanz u. Gesellschaft
Frühmanns
Etagengeschäft
 Breiter Weg 27. 1 Stock.
 neben dem Filzplatz.

Ab heute bleibt mein Geschäft
 von 1 bis 3 Uhr geschlossen.

Martin Könnecke

Fahrradteile, Fahrräder, Rennsport-
 Artikel.
Größtes Spezialgeschäft Magdeburgs



Fertige Betten

mit guter, weicher Füllung und garantiert
 lastbeständig, federndem Inlett
 Oberbett ... 20.- 25.- 28.- 30.-
 Unterbett ... 18.- 21.- 25.- 32.-
 Kissen ... 7.- 8.- 10.- 12.50

Inlette, lastbest. und federnd

Kissenbreite ... 1.75 1.95 2.25 2.50
 Deckbettenbreite ... 2.75 3.50 4.50 4.90

Bettstellen in guter Anzahl

in einfacher bis feiner Ausführung
 zu billigsten Einheitspreisen

Bettfedern in guter Ausführung

pro Pfund 1.25 1.50 2.00 2.50
 3.25 3.50 7.50 8.50

Bettfedern-Reinigung
 der Neuzeit entsprechend ein-
 gerichtet. — Annahme täglich.

Spezialgeschäft für Bett- | Feder- | Matratzen

MEYER & CO.

Neue Wrischstrasse 5 — Wrischbogen

Aus der Wirtschaft.

Neue Grundlagen der Handelspolitik.

Der Verein für Sozialpolitik hat den unter obigem Sammelstitel bereits erschienenen zwei Bänden zwei weitere folgen lassen.

Der Bearbeiter des für die Weltwirtschaft und ihre neuzeitliche Gestaltung wichtigen Gegenstandes, Dr. M. Palhi, hat seine weitestgehenden Untersuchungen theoretisch kurz begründet, dafür aber sich nicht auf das eigentliche Thema „Zur Frage der Kapitalwandlungen nach dem Kriege“ beschränkt.

Erhöhung seines Konsums,

extensiv und intensiv, ist unter andern die Grundlage der Kapitalmehrung und mithin der Kapitalfälligkeit, d. h. der Zinsfußsenkung, die ihrerseits die letzte treibende Kraft zur Hergabe von Kapitalien an die Außenwelt bildet.

Da durch den Krieg die Vereinigten Staaten aus den Schuldnern Europas zu dessen Hauptgläubiger aufstiegen, ist die Abhängigkeit von der Kapitalbildung in Amerika — neben England — zur wichtigsten Frage der kapitalistischen Wirtschaft Europas geworden.

Wir haben hier nur eins der vielen Verbindungsglieder zwischen der Weltwirtschaft und Kapitalbildung und Kapitalwandlung nach dem Kriege herausgehoben, möchten aber ausdrücklich betonen, daß die Arbeit des Dr. Palhi — sie bildet den vierten Band der Enquete — eine Fülle noch nicht ausgeschöpfter Probleme enthält, die der Beachtung aller Wirtschaftspolitiker zu empfehlen sind.

Neuindustrialisierung der Erde

feines informatorischen und zusammenfassenden Charakters wegen in erster Linie erwähnenswert. Der Krieg hat mit den politischen Neubildungen auch die des wirtschaftlichen Gesichtes der Welt verwandelt.

Wie sich die Neuindustrialisierung der Erde im einzelnen in Südeuropa, im östlichen Mitteleuropa und Ostasien, in Skandinavien und Dänemark, in Afrika, Asien, Australien und Amerika auswirkt, das zeigt Prof. Zandermann in kurzen markanten Strichen.

In Spanien wird versucht, vermittels protektionistischer Maßnahmen und Staatshilfe, Industrien, wie die Hütten- und Zementindustrie gegen den leistungsfähigeren Wettbewerb des Auslandes zu schützen.

Überwiegend ist die industrielle Entwicklung des kleinen und armen Griechenlands. Hierüber heißt es: „Die Wirtschaftspolitik des Landes geht offenbar von gesunden Gesichtspunkten aus, als man sie sonst so häufig im neuen Europa findet.“

Im östlichen Mitteleuropa sowie im Osteuropa selbst haben die Zerstörungen des alten Ostreiches, das Zurückdrängen Russlands von der Dnjepr und dem Weichselgebiet

nach Osten und das Zurückdrängen Deutschlands nach der Mitte des Kontinents hin, eine

wirtschaftliche Verdrängung hervorgerufen,

der man sich durch Aufzählung nicht bodenständiger Industrien mit Hilfe staatlichen Schutzes zu entziehen suchte.

Das gilt auch für das aus heterogenen Landesteilen zusammenge setzte Polen. „Es gibt wohl kaum einen Staat in Europa (in der ganzen Welt nicht D. Verf.), der seinen einzelnen Provinzen so den Zustand des Unausgeglichenen böte, wie der polnische;“

Unter den nordischen Staaten erfreut sich Schweden einer ruhigen, aufsteigenden Industrieentwicklung.

Industrialisierung überseeischer Länder

bedarf einer besondern Betrachtung; hier sollte nur noch einmal auf die Bedeutung der Enquete des Vereins für Sozialpolitik hingewiesen werden, da leider die deutschen amtlichen Veröffentlichungen weder den Theoretiker noch den Praktiker über die weltwirtschaftlichen Beziehungen und besonders über das Wichtigste, die Industrialisierung der Erde, ausreichend informieren.

Die rationellere Kohlenutzung.

Der 29. September hat für die Reorganisation der deutschen Kohlen- und Brennstoffwirtschaft eine Reihe sehr wichtiger Ereignisse gebracht. Einmal war die Gesellschaftsversammlung des rheinisch-westfälischen Kohlenkartells zusammengetreten.

Der 29. September hat für die Reorganisation der deutschen Kohlen- und Brennstoffwirtschaft eine Reihe sehr wichtiger Ereignisse gebracht.

In diesem Zusammenhang interessiert die am Mittwoch mittig in Berlin stattfindende Generalversammlung der L.G. für Industrie und Technik.

Auf der Generalversammlung nahm Generaldirektor K r e d e - mann Gelegenheit, sich über den Stand der einzelnen Verflüssigungsverfahren auszulassen.

Es dürfte sich hierbei zunächst um die Bewertung von Braunkohle handeln. Die Rentabilität derartiger Anlagen dürfte den höchsten Erwartungen entsprechen.

Die dritte Ereignis am Mittwoch war die Generalversammlung der H. Niebeck'schen Montanwerke L.-G. in Halle a. d. S.

Amtlich wird mitgeteilt: „Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Bekleidung, Bekleidung und sonstigen Bedarf) ist nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für den Durchschnitt des Monats September mit 142,0 gegenüber dem Vormonat (142,5) um 0,4 v. H. zurückgegangen.“

Angesichts der kritischen Entwicklung der Teuerungsverhältnisse dürfte die Bewegung des Reichsindex für die gesamten Lebenshaltungskosten seit der Zeit der Stabilisierung interessieren.

Table with 4 columns: Year (1923, 1924, 1925, 1926) and 4 rows of monthly index values for June, July, August, and September.

Das heutige Teuerungsniveau zeigt ungefähr den gleichen Stand wie im Dezember 1923, sei es aus der Inflation mit ihrer Goldpreisübersteigerung in den letzten Monaten hinausgingen.

Die Zechenverwaltung „Vereinigte Margarete“ in Söbde hat am 21. September trotz eines Einspruchs des sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Over die Genehmigung zum Abbruch der Zeche erhalten.

Erbschaft.

Von Heinz Giegraber.

Wenn Jig, der Bischer, um die Erde biegt, und er sieht am Ende der Straßengasse Joz, den Jozl, dann kränzt er sich seine Haare, seine Augen laufen grün an und aus seinem wutgeladenen Munde bricht eine furchende Welle.

Und Joz auf der andern Seite ergeht es genau so. Beide beschimpfen sich dann über die Straße wie zwei nationale Verräter.

Was Jozen und Josen nicht nichts; sie hören und sehen nichts anderes mehr als dem „Erbschaft“, sein geliebtes Gedicht und sein Reichsgeschick.

Jig und Joz. „Erbschaft“ heißt keineswegs vom Herkommen an. Es begab sich, daß Joz eines Tages friedlich, harmlos und nur auf Gemütsruhe erpicht, an einem Herbstabend und sich häßlicher Feindschaft hingab.

Jig achtet nichts von dem herannahenden Freunde. Dieser achtet nichts von Jig's Unruhmslosigkeit.

Voraussetzt sich beide, jeder in bestem Glauben an seine gesunde Sache, an die Gurgel krampfen.

Seit jener Zeit datiert Jig's und Joz's Erbschaft. Da es sich aber nur um unvernünftige Tiere handelt, ist die Sache weiter nicht schlimm.

Aus den Büchern der Gerechtigkeit.

Ein italienischer Student erschloß seine bildhübsche Freundin, Verkäuferin in einem Warenhaus, die zu ihrem Entsetzen erwiderte, daß ihre jämlichen Haare ausfallen.

Gehehen ist das in Paris. Möglicherweise wäre das auch in Berlin. Vorstellen kann man sich den Fall sogar in Odenburg.

Wenn das Gericht nach reiflicher Überlegung zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren kam, so ist es sich dessen bewußt, mit diesem Urteil in keiner Weise ein Wort auszusprechen.

Wenn das Gericht nach reiflicher Überlegung zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren kam, so ist es sich dessen bewußt, mit diesem Urteil in keiner Weise ein Wort auszusprechen.

Wenn das Gericht nach reiflicher Überlegung zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren kam, so ist es sich dessen bewußt, mit diesem Urteil in keiner Weise ein Wort auszusprechen.

Wenn das Gericht nach reiflicher Überlegung zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren kam, so ist es sich dessen bewußt, mit diesem Urteil in keiner Weise ein Wort auszusprechen.

deshalb den Wunsch äußern zu können, wenn alle diese Leute Erfüller ihrer Wünsche, also ihre Rörder fänden?

Es ist kaum vorstellbar, daß der Angeklagte seine „Freundin“, um mich dieses Ausdruck der Herren Verteidiger zu bedienen, erschossen hat, weil sie es angeblich von ihm verlangt.

Es ist kaum vorstellbar, daß der Angeklagte seine „Freundin“, um mich dieses Ausdruck der Herren Verteidiger zu bedienen, erschossen hat, weil sie es angeblich von ihm verlangt.

Es ist kaum vorstellbar, daß der Angeklagte seine „Freundin“, um mich dieses Ausdruck der Herren Verteidiger zu bedienen, erschossen hat, weil sie es angeblich von ihm verlangt.

Es ist kaum vorstellbar, daß der Angeklagte seine „Freundin“, um mich dieses Ausdruck der Herren Verteidiger zu bedienen, erschossen hat, weil sie es angeblich von ihm verlangt.

Es ist kaum vorstellbar, daß der Angeklagte seine „Freundin“, um mich dieses Ausdruck der Herren Verteidiger zu bedienen, erschossen hat, weil sie es angeblich von ihm verlangt.

Die Herzogin von der Weichsel ... Die Herzogin von der Weichsel ...

Nachmittags trafen die sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten ...

Der preussische Handelsminister hat in Beantwortung des telegraphischen ...

Frankfurter Messe.

Ueber den Verlauf der Frankfurter Herbstmesse meldet das Wolffsbureau:

Das Haus der Moden und die Textilausstellung wiesen am letzten Tage bereits das Zeichen des allgemeinen Aufschwungs auf.

Kleiderstücke zufriedener über Umtrieb ist die ungarische Hausindustrie ...

Stilles Geschäft war in der Radelhalle zu beobachten ...

In allen Dingen ist zu sagen, dass die Herbstmesse gegenüber der Frühjahrsmesse ...

Die Hamburger Handelskammer ist jetzt überreichert ...

Umsatzsteigerung der Ferngaswerke ... Die Ferngaswerke ...

Kontingenz in der württembergischen ... Die Kontingenz ...

Wie stark die Disziplin der Vergarbeiter noch heute ist, zeigt das Beispiel der Vergarbeiter von Klaben in Nordbalt.

Einigung in Ober-Sachsen. Der Mantelarbeit für die ober-sächsischen Eisenhütten ist jetzt endgültig ausgemacht.

Wiederwahl des Polizeibeamten-Verbandsvertrages. Bei der Neuwahl zum Vorstand des Verbandes der Polizeibeamten ...

Lohnforderung der Rheinischer. Der Deutsche Verkehrs- und Transportverband ...

Volksport.

Einiges vom Schwimmen.

Die Gemeinde Wien hatte im Jahre 1925 beschlossen, in den Schulen den Schwimmunterricht als Pflichtfach einzuführen.

In Berlin sind jetzt einige Zeit Sondergenüsse für Schwimmbegeisterte ...

Handball.

Table with columns: Nummer, Name, Verein, Ergebnis, Punkte, Tore. Includes sub-tables for 'Handball am Sonntag' and 'Handball am Sonntag'.

Table with columns: Nummer, Name, Verein, Ergebnis, Punkte, Tore. Includes sub-tables for 'Handball am Sonntag' and 'Handball am Sonntag'.

Table with columns: Nummer, Name, Verein, Ergebnis, Punkte, Tore. Includes sub-tables for 'Handball am Sonntag' and 'Handball am Sonntag'.

Am Sonntag finden sich eine recht gute Paarung der Mannschaften ...

Wolfgang Bernburg gegen Borussia Magdeburg 2:0. Am Sonntag hatte Wolfgang Bernburg gegen Borussia Magdeburg ...

Mitteilungen der Sportvereine.

Recherpostverein Budan-Fernmerkleben. Die Abteilung Budan-Fernmerkleben ...

Arbeiter-Radfahrerverband Solidarität, Gau 11, Bezirk 6. Am Sonntag um 9 Uhr ...

Handball-Schiedsrichterkursus in Burg. Am Sonntag findet um 4 1/2 Uhr im Vereinslokal ...

Schießen. Unsere Turnvereinigung spielt am Sonntag um 11 Uhr auf dem Königsberg-Platz ...

Die Turnplatzspiele tagt am Montag um 9 1/2 Uhr bei Grunow, Brauerei-Grünstraße 3.

Handball-Schiedsrichter. Nach dem § 42 der Turnplatz-Vereinbarung hat nicht der Bauverein ...

Eintrittsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Eintragungsbeitrag. Eintragungsbeitrag zum Herbstturnplatz am 10. Oktober. Der Turnplatz-Ausschuss ...

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Große Sitzung in der Hamburger Hafen.

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

Die Gewerkschaften der Hamburger Hafen ...

(Schluss des redaktionellen Teils)

Organ der Gewerkschaften ...

Allerfeinste Qualitäten und allerbilligste Preise!

Sehr billig!
Büchlinge feinste, ganz frisch geräucherte Ware Freitag/Sonnabend eintreffend Pfund **nur 35** ⁸

Feinste saure Salzillgurken Stück 10 Pf.
 Feinster neuer Sauertohl Pfund 7 1/2 Pf.

Mollereibutter 210 Pf.
 Wir beschaffen die allerhöchste Mollereibutter zu dem billigsten Preis neu

Frische alte Mäcker Landeier Stück 15 Pf.

Bratheringe . . . Dose ca. 1/2 Liter **65** Pf. } feinste Qualität
 Hering in Gelee . . . Dose ca. 1/2 Liter **68** Pf. }

Del-Sardinen in ausgesucht feinsten Olivenöl-Ware, echte portugies. Marken:
 Pour les Gourmets - Lion de L'Atlas
 Lino - Francisco Costa Sie haben den Preis für diese hochfeinen Qualitäten besonders günstig festgelegt!
Preis nur 45 Pfennig

Käse
 Holländer Käse 20 % Fettgehalt . . . Pf. **85** Pf.
 Holländer Käse 40 % Fettgehalt (Edamer, rote Rinde) . . . Pf. **120** Pf.
 Schweizerkäse echter Emmentaler Pf. **180** Pf.
 Schweizerkäse ohne Rinde, echter Emmentaler Schachtel . . . Pf. **100** Pf.
 Schweizerkäse echter Emmentaler Steilige Schachtel . . . Pf. **120** Pf.
 einzelnes Stück **20** Pf.
 Limburger Käse II 20 % . . . Pfund **68** la. 50% **100** Pf.
 Bumpennidel echt westfälischer . . . Dose **60** Pf.

Back-Artikel

in allerfeinsten Qualitäten zu allerbilligsten Preisen!

Spezialmehl
 Weizenmehl Pfund **50** Pf.
 Roggenmehl Pfund **50** Pf.
 Gerstenaehl Pfund **80** Pf.
 Hafermehl Pfund **180** Pf.
 Weizenmehl Stück **6** Pf.
 Weizenmehl Pfund **2.00**
 Weizenmehl Pfund **2.00**

Manche Pfund **2.20** Pf.
Manche-Erfas Pfund **55** Pf.
Brot Größe 35, 25, 20 und **10** Pf.
Brot 3 Pack **25** Pf.
Brot Pack **5** Pf.
Brot Pack **7** Pf.
Brot Pack **10** Pf.

Weizenmehl Deute **21** Pf.
Weizenmehl Pfund **25** Pf.
Weizenmehl in 5-Pfund-Semmelbeutel Beutel **145** Pf.
Weizenmehl in 10-Pfund-Semmelbeutel Beutel **280** Pf.
Weizenmehl in 5-Pfund-Semmelbeutel Beutel **160** Pf.
Weizenmehl in 5-Pfund-Semmelbeutel Beutel **155** Pf.
Weizenmehl in 2-Pfund-Semmelbeutel Beutel **68** Pf.

Zucker Pfund **4** Pf.
Zucker Pfund **3** Pf.
Butter Pfund **65** Pf.
Schmalz Pfund **83** Pf.
Margarine Pfund **100** Pf.
Milch Dose **45** Pf.
Butter Pfund **34** Pf.
Salz Pfund **85** Pf.
Salz Pfund **83** Pf.
Salz Pfund **85** Pf.
Salz Pfund **65** Pf.

Waren-Verein G. m. b. H.

Kleine Chronik.

Der Fassadenkletterer und seine Freundinnen.

In einem Prozeß gegen den Berliner Juwelier Alexander Blüchhan vor dem Landgericht I wurde als Zeuge auch der Fassadenkletterer und Juwelendieb Fritz Wald dem Gericht vorgeführt.

Die Aufdeckung des Juwelendiebstahls.

Die Vernehmung des Berliner Juwelendiebstahls in Breslau hat durch das Geständnis des verhafteten Täters ziemlich Klarheit über den Vorgang gebracht.

Ist aus dem Nebenzimmer ein weiterer Kriminalbeamter, der sofort seine Kleider untersuchte. Hier fand man schon einen Teil der Beute aus Berlin.

Bestätigtes Todesurteil.

Das Reichsgericht verwarf am Donnerstag die Revision des 23jährigen Schlossers Herbert Gittermann aus Braunschweig und bestätigte das am 18. Juni vom Braunschweiger Obergericht wegen Mordes gefällte Todesurteil.

Ein Rennstallbesitzer tödlich verunglückt.

Einer der ältesten und bekanntesten Rennstallbesitzer Deutschlands, Otto Kampffmehl, ist in Berlin das Opfer eines Autounfalls geworden.

Den betrogenen Ehemann erstochen.

In der Nacht zum Donnerstag wurde der 45 Jahre alte Händler Adolf Anders von dem 21jährigen Küstler Flewe an der Ecke der Drais- und Kochstraße in Berlin im Laufe eines Streites mit einem Taschenmesser erstochen.

Wiederverhaftung eines geflüchteten Verbrechers.

Ein Verbrecher, der wegen eines Sprengstoffattentats von einem Landjäger nach Halle ins Gefängnis transportiert wurde, stieß plötzlich den Landjäger in der Nähe des Gerichtsgefängnisses in der Großen Steinstraße nieder.

Schicksalvoller Ausgang eines Fußballspiels.

Der 19jährige Maurer Kesch erhielt auf dem Vorplatz in Halle als Torwächter bei einem Fußballspiel von einem Mitspieler einen so heftigen Tritt vor den Leib, daß er infolge einer Darmverletzung starb.

Ermordung eines Reichswehrsoldaten.

Zwei Reichswehrsoldaten gerieten in einer Wirtshausstube mit einem Wirt in eine Auseinandersetzung, in die sich auch einige Zivilisten einmischten.

Eisenbahnunfälle.

Ein eigenartiges Mißgeschick stieß am Mittwochabend dem Personenzug Erfurt-Leipzig kurz vor dem Bahnhof Zeitz über die Gleise der thüringischen Bahn föhrt, war an der Ueberführung zu Bauarbeiten ein leichtes Polgerüst aufgestellt.

ionen wurden nicht verletzt. Anscheinend hatte sich bei einem vorausgehenden Gleisübergang eine Ladung verschoben, wodurch das Gerüst gestreift und aus seiner ordnungsmäßigen Stellung gebracht worden war.

Liebestragödien.

Der etwa 30jährige Bergarbeiter August Gentsch, der mit seiner Frau etwas abseits der Bergbaulokation in Domsdorf wohnt, war in den späten Abendstunden am Mittwoch mit seiner etwa 20 Jahre alten Frau in einen heftigen Meinungsstreit geraten, in dessen Verlauf er plötzlich seiner Frau in höchster Wut zwei Revolverkugeln in den Rücken jagte.

Mord und Selbstmord eines verjähmten Liebhabers.

Die 19 und 20 Jahre alten Schwestern Menschil in Landshut bei Lundenburg in Mähren wurden von dem verheirateten Johann Sindar aus Müllitz im fortwährend mit Liebesanträge belästigt.

Advertisement for hats and fur coats. Includes text: 'Nur Freitag - Sonnabend - Montag', '5000 Hüte und 5000 Pelzkrawatten', 'Unsere Reklame-Veranstaltung', and lists various hat types with prices like 'Fesche Filzhüte' for 7.50 and 'Fesche Velvethüte' for 6.75. Location: Haus der Hüte G. m. b. H., Berlin Chemnitz.

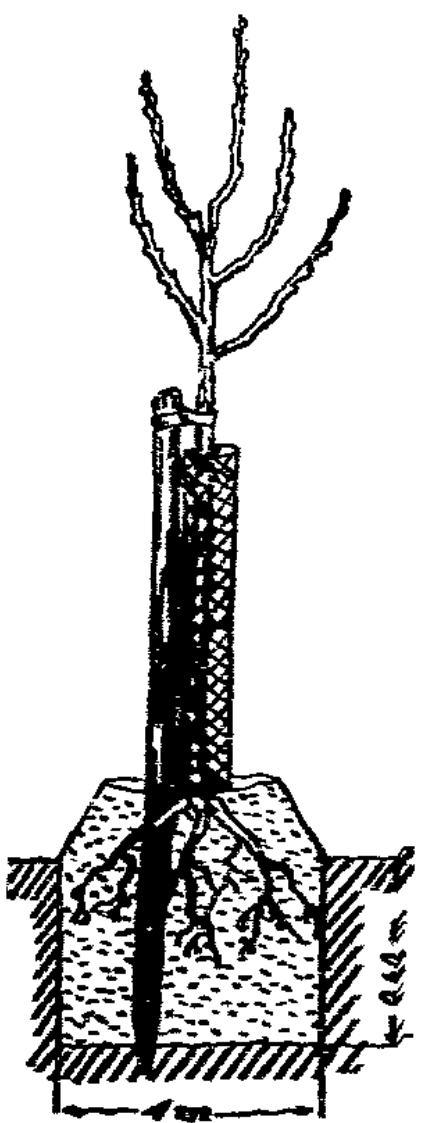


Geld und Garten



Der Garten im Oktober.

Die Ernte des Winter Obstes nimmt ihren Fortgang und zieht sich durch den ganzen Monat hin. Von Äpfeln sind es vor allem folgende Sorten, die in den nächsten Wochen eingelagert werden: Geslammer Kardinal, Graue Herbstrenette, Gelber Edelapfel, Wintergoldparmäne, Kaiser Alexander, Danziger Kantapfel, Landsberger Renette, Confinot, Ananasrenette, Garbarts Renette, Gelber Bellefleur, Goldrenette von Blenheim, Baumanns Renette, Kanada Renette, Boikenapfel. Königlichler Kurztitel und Großer rheinischer Bohnapfel. Nicht ganz so zahlreich sind die Birnenarten, deren Ernte uns im Oktober beschäftigt: Gute Graue, Colomas, Herbstbutterbirne, Köstliche von Charneu, Grumbkower Butterbirne, Pastorenbirne, Clairgeaus Butterbirne, Diels Butterbirne, Niegels Winterbutterbirne, Winterdehantsbirne, Gardenponte Winterbutterbirne, Ciparens Bergamotte, Josephine von Mecheln.



Wer Neuanpflanzungen oder Umpflanzungen geplant hat, kann in der zweiten Hälfte des Monats damit beginnen. Zuerst werden die Beerensträucher gesetzt, wenn dies nicht schon im September geschehen ist. Die Vorbereitungen für das Pflanzen von Baumobst, bestehend in der richtigen Lockerung des Bodens und Anfuhr von bodenverbessernden Stoffen nach Bedarf, sollten schon getroffen sein. Sommerwieder muß darauf hingewiesen werden, daß das beste Pflanzgut gerade gut genug ist. Bei Anlagen auf weite Sicht, wie es Obstbaumplantagen sind, ist man nicht so wählerisch. Gute Pflanzware ist nicht nur billiger, sie gedeiht auch besser als schlechte. Beim Einpflanzen der Baumobstgärten ist sorgfältig darauf zu achten, daß die Stämme weder zu hoch noch zu tief im Boden stehen. Der Wurzelball ist nicht über der Erde vorstülpen zu lassen. Da sich die lockere Erde im Pflanzloch nachträglich noch leicht legen kann, die Baumobstgärten beim Pflanzen einen guten Schutz gegen die Witterung zu geben, ist es ratsam, die Stämme mit einem dicken Schicht trockenen Stroh oder Mist zu umgeben. Die Wurzeln werden in einem guten Boden, in dem die Nährstoffe reichlich vorhanden sind, zu gedeihen. Die Stämme müssen durch einen dicken Schicht trockenen Stroh oder Mist geschützt werden. Die Wurzeln werden in einem guten Boden, in dem die Nährstoffe reichlich vorhanden sind, zu gedeihen.

gegen Ende Oktober beginnen wir mit der großen Reinigung im Obstgarten. Die älteren Stämme werden abgeputzt und ihr glattes Rind mit einem weichen Schwamm abgerieben, der mit einem feinen Sande befeuchtet ist. Den Abfall vom Rinde jagen wir mit Wasser oder Säure aus, um ihn zu zerstören. Weiter geht es dann mit den Ästen. Im Oktober sind 2 Jahren alte Äste zu entfernen. Die Schnittarbeiten sind im Oktober zu machen. Die Schnittarbeiten sind im Oktober zu machen. Die Schnittarbeiten sind im Oktober zu machen.

Im Obstgarten.

Bei der Ernte der Obstsorten, die jetzt noch reifen, ist es wichtig, die Früchte sorgfältig zu untersuchen. Die Früchte, die nicht reif sind, werden nicht geerntet. Die Früchte, die reif sind, werden sorgfältig geerntet. Die Früchte, die reif sind, werden sorgfältig geerntet.

Die Ernte der Obstsorten, die jetzt noch reifen, ist es wichtig, die Früchte sorgfältig zu untersuchen. Die Früchte, die nicht reif sind, werden nicht geerntet. Die Früchte, die reif sind, werden sorgfältig geerntet.

verfährt man mit Tomatensamen, den man nur von großen, festfleischigen, glatten Früchten, nicht von gerieften und wässrigen nimmt. Als Saatbohnen wählt man nur solche aus gefunden, nicht fleckenranken Stielen aus. Sie müssen ebenso wie Saaterbsen mit der Hand verlesen werden, wobei alle kleinen und kranken auszuschneiden sind.

Für den Schutz der Setzlinge und sonstiger im Lande verbleibender Gemüsepflanzen lege man Deckstoffe (Raub, Heilig, strohigen Dünger) zurecht, damit man sie bei drohender Frostgefahr gleich überdecken kann. — Petersilie und Schnittlauch werden in Töpfe gepflanzt.

Auch der herbstliche Gemüsegarten soll nicht wüst und wild aussehen. Alle Beete, die noch nicht abgeräumt werden



können, sind deshalb weiter von Unkraut reinzuhalten. Das abgeerntete Land wird nach und nach umgegraben und gedüngt. Es bleibt danach in rauher Scholle liegen, damit der Winterfrost den Boden zermürben und aufschließen kann. Bohnenstangen und sonstige überflüssig werdende Stützen müssen so bald wie möglich dem feuchten Erdbreich entzogen und wohlgeordnet in einem trocknen Raum aufbewahrt werden. Auch alle Geräte, die man nicht mehr benutzen will, sind zu reinigen, instand zu setzen und gut wegzustellen. Vor Eintritt des Frostes jorge man ferner für die Ueberwinterung der Bewässerungsvorrichtungen. Bewegliche Gefäße bringe man unter Dach, festangebrachte entleere man. Pumpen und Leitungen schütze man vorm Einfrieren durch Umwicklung.

Im Geflügelhofe.

Vor Eintritt der rauhen Jahreszeit reinigen wir den Geflügelhof nach einmal gründlich. Erde und Stroh werden mit Kalkmilch gemischt, der Kalkmilch, Dögel oder ein anderes wirksames Mittel zugesetzt ist. Die Feuchtigkeit soll in alle Fugen und Ritzen dringen. Auch die gesamte Innenausstattung, wie Sitzstangen, Korbchen und Legenest, sind dieser Behandlung zu unterwerfen. Bei der Aufhebung der ungesunden Erde, haben wir die obere Schicht ab und ersetzen sie durch frischen Sand. Es ist anzugeben, ob alle Türen und Fenster gut schließen und alle Ritze dicht und unbedeckt sind.

Für das Ansetzen der überwinternden Hennen und überwinternden Gänse ist es jetzt Zeit. Gänsebrütererzeuger gehören nicht in einen ungesunden Betrieb. Alle Tiere, die im abgeleiteten Zustande in ihrer Haltung nicht befriedigt sind, müssen getötet werden, ohne Rücksicht auf ihr Alter. Die Geflügelzucht ist hier nicht anzurathen.

Die Jungtiere sind möglichst gut zu füttern, damit sie bald ankommen zu können. Bei der Fütterung ist zu beachten, daß die jungen Tiere nur das essen, was im Winter getrocknet ist, was sie besser vertragen können. Die Verwendung von Selbstfütterern, die mit Trockenfutter gefüllt werden können, ist zu vermeiden. Diese sind zu vermeiden. Diese sind zu vermeiden.

Im Kleintierhofe.

Einige warme Deckungen sollen bereit zu haben, damit die Tiere bei Frost geschützt werden. Auch sollte man sorgfältig den Hof mit Schmutzwasser und harte die Tiere des Abends nicht zu spät lassen, sondern früh zu Bett bringen, damit sie sich ausruhen können. Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen.

Bei der Reinigung des Hofes ist es wichtig, die Tiere sorgfältig zu untersuchen. Die Tiere, die nicht reif sind, werden nicht geerntet. Die Tiere, die reif sind, werden sorgfältig geerntet.

Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen. Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen. Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen.

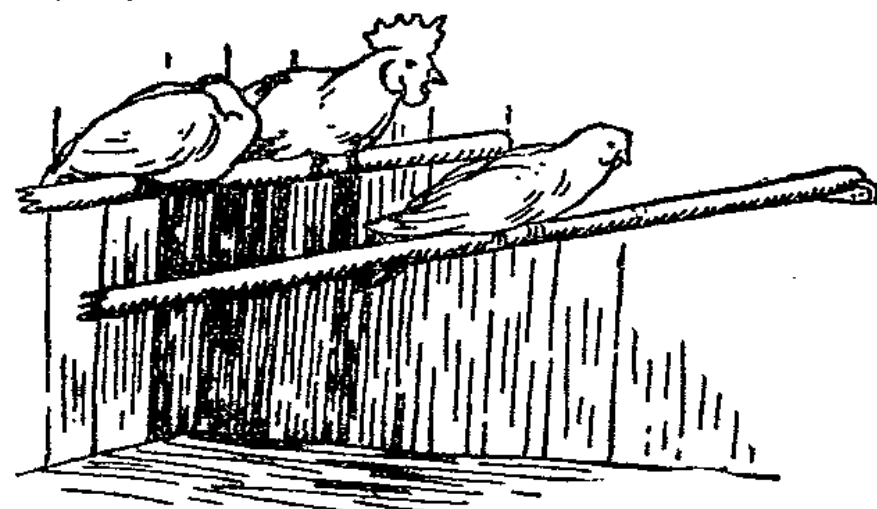
Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen. Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen. Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen.

Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen. Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen. Die Reinigung des Hofes ist im Oktober zu machen.

sich und schmackhaft sein, damit die Tiere viel fressen. Dazu eignen sich Kartoffeln, zartes Grünfutter, Rüben, Magermilch, Kleie, Getreideschrot, Dörluchen, Fisch- und Fleischmehl. Der Kaffee kann halbdunkel sein, muß aber sauber und groß genug sein, daß sich die Tiere noch etwas bewegen können. —

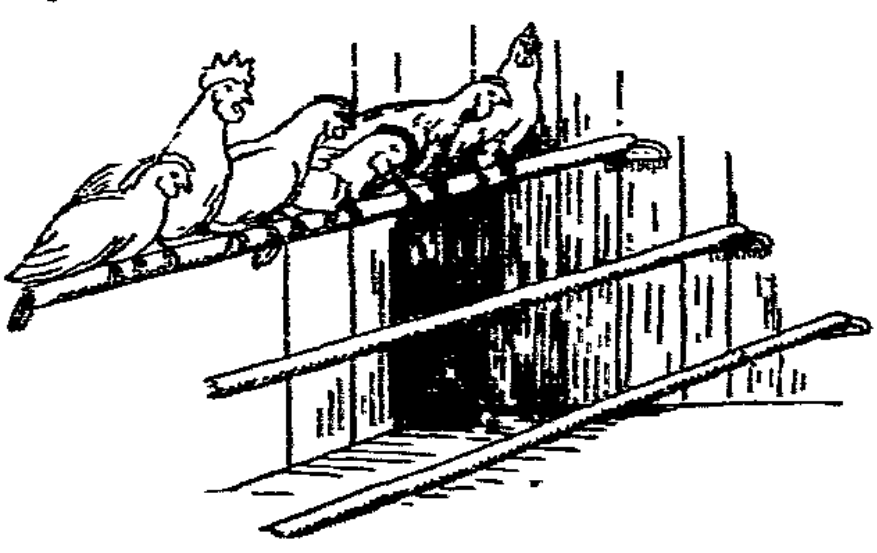
Die Sitzstangen im Hühnerstall.

Auch die Sitzstangen für die Hühner müssen mit Ueberlegung angefertigt und angebracht werden. Je mehr wir uns dem Winter nähern, desto wichtiger ist die innere Einrichtung des Stalles für das Wohlbefinden der Hühner, weil sie von Tag zu Tag länger darin verweilen. Die Sitzstangen sollen wirklich eine bequeme, gern aufgesuchte Sitzgelegenheit bieten. Am besten verwendet man dafür Batten von 5 bis 8 Zentimeter Breite mit abgerundeten Ranten. Auch Batten von ovalem Querschnitt sind brauchbar, wenn der größere Durchmesser mindestens 6 Zentimeter beträgt. Die Stangen dürfen keine Ritze haben, da sich in ihnen die blut-saugenden Milben, die besonders in der Nacht über die Tiere herfallen, verstecken können. Auf runden Sitzstangen mit geringem



Durchmesser müssen sich die Tiere mit den Beinen unnötig festklammern und kommen nicht zur wirklichen Ruhe.

Die Sitzstangen sind alle in gleicher Höhe, etwa 40 bis 50 Zentimeter voneinander entfernt anzubringen. Die Anordnung in Treppenform ist zu vermeiden. Alle Hühner wollen dann auf der obersten Stange sitzen und es gibt Gedränge und Kampf um die Plätze auf ihr, während die tiefer liegenden Stangen leer bleiben. Bei gleich hohen Stangen verteilen sich dagegen die Tiere friedlich. Von Wichtigkeit ist auch die Höhe, in der die Stangen befestigt werden. Die schweren Rassen fliegen nicht gern



hoch. Für sie genügt eine Höhe von 30 bis 50 Zentimeter, bei leichteren Hühnern kann man bis zu 1 1/2 Meter Höhe gehen.

Die Zahl der Stangen richtet sich natürlich nach der Zahl der Hühner. Es genügt, wenn man für jedes Tier 30 Zentimeter rechnet, im Winter rücken sie noch enger zusammen. Es ist praktisch, bei der Anlage des Stalles die Möglichkeit vorzusehen, den Schlafraum bei harter Kälte durch Vorhängen eines alten Teppichs oder Sackes abzuschnüren.

Bei jeder Stallreinigung müssen die Sitzstangen mit warmer Seifenlauge mit Krebzinke abgewaschen werden.

Das Lagern von Kunstdünger.

Wer sich Vorzüge vom Kunstdünger bereithalten will, muß sich vorher klar darüber werden, ob er sie auch so aufbewahren kann, daß sie gut verwertbar bleiben. Viele Kunstdüngerarten bestehen nämlich hauptsächlich aus der Luft an, zerfliegen dann aber bald zu Klumpen zusammen. Diese Klumpen sind deshalb die erste Bedingung für die Lagerung. Sie sind notwendig für Kalksalze und die gebräuchlichsten Stickstoffdünger.

Der beste Untergrund für die Lagerung ist eine trockene, sandige Fläche. Die Düngemittel müssen sorgfältig abgedeckt werden, um eine schnelle Verwitterung zu vermeiden. Die Düngemittel müssen sorgfältig abgedeckt werden, um eine schnelle Verwitterung zu vermeiden.

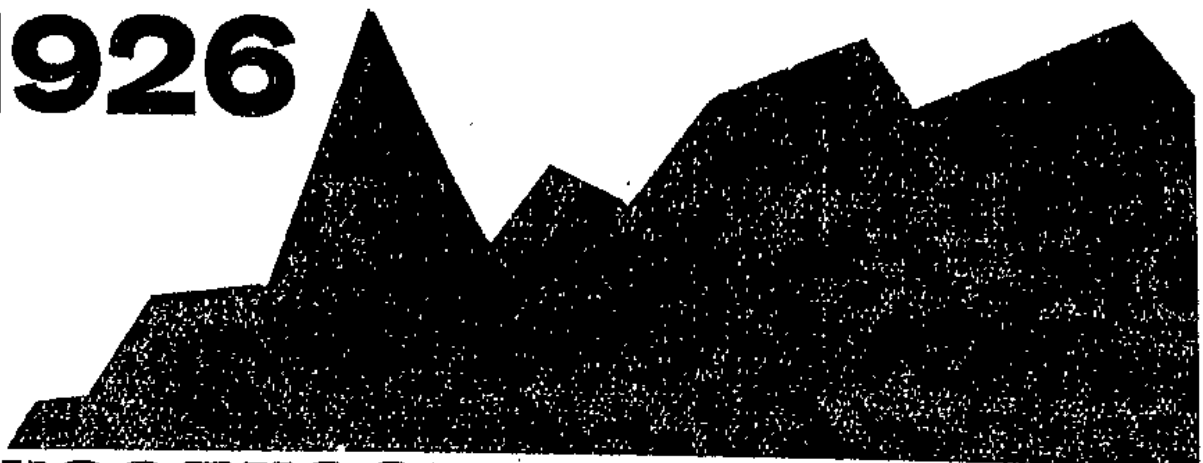
Die Düngemittel müssen sorgfältig abgedeckt werden, um eine schnelle Verwitterung zu vermeiden. Die Düngemittel müssen sorgfältig abgedeckt werden, um eine schnelle Verwitterung zu vermeiden.

Vorteile der Rassezucht bei Rindern.

Der Rassezucht bei Rindern ist es wichtig, die Tiere sorgfältig zu untersuchen. Die Tiere, die nicht reif sind, werden nicht geerntet. Die Tiere, die reif sind, werden sorgfältig geerntet.

Die Rassezucht bei Rindern ist es wichtig, die Tiere sorgfältig zu untersuchen. Die Tiere, die nicht reif sind, werden nicht geerntet. Die Tiere, die reif sind, werden sorgfältig geerntet.

VEREIN MAGDEBURGER PRESSE E.V.
EIN QUERSCHNITT
1926



WISSENSCHAFT. LITERATUR

- 22. Oktober 1926
 Grottrian-Steinweg-Saal
PROF. DR. ARTHUR KORN
 Wie ich Bilder drahtlos sende (Mit Lichtbild.)
- 19. November 1926
 Grottrian-Steinweg-Saal
DR. h.c. GUSTAV FRENSEN
 Meine Amerikareise: Eindrücke u. Erfahrungen
- 10. Dezember 1926
 Grottrian-Steinweg-Saal
ERNST TOLLER
 Sieht aus eigenen Werfen
- 11. Januar 1927
 Grottrian-Steinweg-Saal/Intendant
PROFESSOR JESSNER
 Brennpunkte des heutigen Theaters
- 31. Februar 1927
 Saal wird noch bekannt gegeben
HENNY PORTEN Aus meinem Leben und meiner Arbeit
- 12. März 1927
 Grottrian-Steinweg-Saal
WILL VESPER
 Sieht Novellen, Gedichte und Märchen

BUHNE · FILM

DAUERKARTEN FÜR ALLE

Einzelständig des Anrechtes auf die Platznummer am Henny Porten. Abend (zu dem besondere Preise noch festgesetzt werden) 1. Platz 4.50 einchl. Steuer, 2. Platz 3.25 einchl. Steuer, 3. Platz 2.50 einchl. Steuer. Einmalige Karten (erst ab 15. Oktober) 2.50, 1.50, 0.75. Ausgabe der Dauerkarten ab 1. Oktober bei Verkehrsstellen.

Zentral-Theater
 DIRECTION: WILHELM STENGER
 Nur noch 3 Aufführungen!
Schwarzwaldmädel
 Sonntag zwei Vorstellungen:
 Nachmittags 4 Uhr (keine Preise) und
 abends 8 Uhr
Schwarzwaldmädel
 Vorankündigung!
 Dienstag den 5. Oktober
 Premiere!
POLENBLUT
 Operette von Oscar Neibal.
 Vorverkauf ist eröffnet.

ZENTRAL
Theater-Restaurant
 Das vollständig neue
Variete-Programm.
 Eintritt einschließlich Garderobe 10 Pf.

URSTÄDT THEATER
 Sonnabend 8 Uhr: Premiere!
 Der neue Operetten-Schlager!
 In vollständig neuer Ausstattung!
Das Mädel vom Brett!
 Operette in 3 Akten v. Karl Malchies
 Musik von Audi Reich (Wien).
 Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Nur viel, Sunich! Zum letztenmal!
Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren!
 Jeder Erwachsene 1 Kind frei!
 Kinder: Saalpl. 30, Sperrpl. 45 u. 60 J
 Vorverkauf 11 bis 1 Uhr.

Wir liefern die
Beröffentlichungen
des „Bücherkreises“
 jetzt auch einzeln nach an-
 wärts. Monatliche Zeitschrift,
 vierjährlich ein wertvolles
 prächtiges Buch Wöchentlich nur
25 Pfennig.
 Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg.

Lotte Blumann-Lipski
 singt nachmittags u. abends
 in den
Walhalla-Gaststätten.

Schiffbau-Patzenhofer-Merquette
 feiner „Weißer Guss“, Eisenb. 33.
 Angenehmer Familienverkehr
 Jeden Sonntag Unterhaltungsmusik.
 Gut bürgerlicher Biergarten (Konditorei).
 Betriebsnummer nach Tel.

Jeden Sonnabend:
Dr. Preisstat
 Restauration & Café
 Dudenstraße 1. Chr. Buchholtz u. Sohn.

Hilfkeiner Hof
 Schenke, 28.
 Sonnabend, 3. Okt.
Preisstat
 Beginn 8.30 abends
 Jeder jeder Art einst
 Einziges Volksheim

Stahlhütter
 Sonnabend, 2. Oktober
 Ent. 7 1/2, Ende 10 1/2 u. 11
 2. Abend
 Das Grabmal des unbe-
 kannten Soldaten.
 Sonntag, 3. Oktober,
 vorm. 11 Uhr:
Inzert-Inspekt.
 Ent. 7 1/2, Ende 10 1/2 u.
 4. Abend
Elfenland.
 Diebst. u. Preis nachgeh.

Wilhelm-Theater
 Chöre-Veranstaltungen
 Sonntag, 3. Okt. 3 Uhr
Reis' Grabmal
 Volksheim am Grabmal
 von 4 Uhr
 Sonntag, 3. Okt., 11 Uhr
 Ent. 7 1/2, Ende 10 1/2 u.
 Die Bestattung u. d. Toten.

**Einer sagt's dem andern:
 „Rauch' die neue Raccarat“**
GARBÁTY

Spieltheater Neue Welt Gardelegen
 Von Freitag bis Montag den 4. Oktober,
 abends 8 1/2 Uhr, Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr
Das neue Ufa-Programm:
Die zweite Mutter
 Die Bekämpfung eines kleinen Räubers durch
 6 Akte. die zweite Mutter. 6 Akte.
 Als Beiprogramm:
Bräutigam auf Abbruch
 Erlebnis eines Weiberfeindes in 6 Akten. In der Kontrolle
 der unwiderstehliche Komiker Raymond Griffith.
 und Ufa-Wochenplan.
 Von Dienstag den 3. bis Donnerstag den 7. Oktober,
 abends 9 1/2 Uhr
2 große Ufa-Schlager:
 1. **Kinder von Montmartre** 6 Akte vom Schiller.
 2. **Moderne Ehen** 6 Akte
 Ein lehrreiches Programm.

Lachen links das gute republikanische Witzblatt empfiehlt herzlich Volksstimme

Walhalla-Gaststätten
 Apfelstraße 12. Telephon 6608.
 Heute beginnt das
große Winzerfest
 Wunderbare Dekoration in allen Räumen.
Erstklassige Weine
Schoppen 50 Pfg.
 Täglich nachmittags und abends spielt
Hans Keul aus Dresden
 der Violinvirtuose und Kapellmeister
 mit seinem Goldenen-Orchester.
 Mittwoch und Sonnabend: Tanz-Tee.
 Als Spezialität zum Singenfest:
 Marinierter Hering mit Pellkartoffeln
 30 Pfennig.

Mit Vertrauen kaufen

bedeutet eine große Erleichterung für Sie beim Kauf eines Kleidungsstückes. Ich bin stolz darauf, daß ich bei meinen Kunden Mißtrauen nicht kenne. Die Leistungsfähigkeit meines Hauses wird überall anerkannt.

- Ich empfehle:
- Die neuen Winter-Ulster
 29.- 35.- 48.- 53.- 63.- und höher
 - Die neuen Paletots schwarz u. marengo
 48.- 53.- 63.- 78.- 88.- und höher
 - Die neuen Gehrock-Paletots
 53.- 68.- 78.- 88.- 98.- und höher.
 - Die neuen Herren-Anzüge
 29.- 35.- 48.- 58.- 68.- und höher
 - Knaben- und Burschen-Kleidung
 in unübertroffener Auswahl

Ehrenfried Finke
 Breiter Weg 125/26, Ecke Schrotdorfer Str.

Speziell billig:
Einzelmädel
 nach dem oder eine:
 1. Perle, 1. Aufzug,
 1. Central 30 bis 75 J.
 1. Cotage 20 bis 45 J.
 1. Schürze mit u. ohne
 Gürtel, 30 bis 50 J.
 1. Perle 30 bis 50 J.
 1. Hülse 30 bis 50 J.
 1. Schürze mit u. ohne
 Gürtel, 30 bis 50 J.
 1. Schürze mit u. ohne
 Gürtel, 30 bis 50 J.
 1. Schürze mit u. ohne
 Gürtel, 30 bis 50 J.

Friedländer
 Wie Nr. 11
 1. Perle, 1. Aufzug,
 1. Central 30 bis 75 J.
 1. Cotage 20 bis 45 J.
 1. Schürze mit u. ohne
 Gürtel, 30 bis 50 J.
 1. Perle 30 bis 50 J.
 1. Hülse 30 bis 50 J.
 1. Schürze mit u. ohne
 Gürtel, 30 bis 50 J.
 1. Schürze mit u. ohne
 Gürtel, 30 bis 50 J.

Birka 500 Paar
Herren-Stiefel, Damen-Stiefel, Herren-Halbschuhe und Damen-Halbschuhe
 mit Einlagen in feinstem Vorkauf oder Chevreau, feinste Kammwolle, feinste Leder, feinste Sohlen, feinste Einlegesohlen.
 Preis: Birka 500 Paar, 16.50 | Birka 500 Paar, 15.50
1 Paar feinst. Herren-Halbschuhe, Dam.-Leidchen u. -Schuhchen Paar 14.50
Ramel-Stiefel mit 1/2- und 3/4-Sohle, nachstich gemacht, Paar 2.55
Gämtliche andere Artikel genau so preiswert.
 Nur solange der Vorrat reicht. Verkauf an Wiederverkäufer.
B. Wolffs Gelegenheitskäufe, Schwerfegerstr. 14/15.

KAUF HAUS

David Schlein

Alte Ulrichstr. 74

DAVID SCHLEIN

Das moderne Kaufhaus mit Kreditbewilligung
Selten günstige Zahlungsbedingungen!

1/5 Anzahlung
Rest
in 5-6 Monats-
raten, oder
20-24 Wochen-
raten.



Jetzt werden Sie weiter Überrascht!

durch unsere große Auswahl und billigen Preise für gute Qualitäten.

Überzeugen Sie sich durch zwanglose Besichtigung von unserem heutigen Angebot. Es ist auch für Sie vorteilhaft, auf Teilzahlung zu kaufen, selbst wenn Sie vormem nicht daran gedacht haben. Es bezahlt sich ein Gegenstand leichter, wenn es in mehreren Teilen geschehen kann. Sie können etwas Besseres auf Teilzahlung kaufen, als es Ihnen bei Barzahlung möglich wäre. Das Bessere sieht schöner aus und trägt sich länger.

Anlässlich der Eröffnung meines Erweiterungsbaues erhält jeder Käufer bis 11. Oktober
ein praktisches Eröffnungs-Geschenk!



Dieser
Trench-Eskimo-
Mantel 25.00 Mk.
Dieser
Velour de laine-
Mantel hübsig 29.50 Mk.
Dieser
Velour de laine-
Mantel mit breitem Pelz-
Kragen und
unter. Preis 42.00 Mk.
Dieser
Öttoman-Mantel
mit Satinfalten 39.50 Mk.
Dieses
Tanz-Kleid
Eleganz 19.50 Mk.
Dieses
Crépe de Chine-
Kleid hübsig
mit
Bordüre 33.00 Mk.

Unsere Artikel

Damen-, Backstich-, Frauen-Mäntel,
Strick-, Tanz-, Gesellschafts-Kleider,
Kostüme, Röcke, Blusen, Sportjacken,
Pelz-Konfektion.

Heren-Ulster, Paletots, Rock-Paletots,
Heren-Saiko-, Sport-, Tanz-Anzüge,
Smoking-, Frack-, Geizack-Anzüge,
Gumm-Mäntel.

Stoffwaren, Seidenstoffe, Samte,
Mantelstoffe, Strickstoffe, Pulloverstoffe,
Leinwand, Bettwäsche, Tischwäsche,
Weiß- und Baumwollwaren.

Gardinen, Teppiche, Gardinenstoffe,
Stoppdecken, Ganzraumdecken,
Tischdecken, Schlafdecken,
Lauterstoffe, Wäschebänder, Polierstoffe.

Unsere Möbel-Abteilung

haben Ihnen eine große Auswahl
in gut gearbeiteter Qualitätens-Möbeln.

Speise-, Messen-, Schlafzimmer,
Küchen.

Schuhwaren

für Damen, Herren u. Kinder.

Dieser
Herren - Lack - Schuh
19.00 Mk.



Dieser
Damen-Lack-
Spangenschuh
14.50 Mk.



Dieser
rauhwoll. Rye-
Kleid mit Revers 19.50 Mk.
Dieses
wollschöne Kleid
aus Wollestoff, m. ent-
falten 35.00 Mk.
Dieser
Chenille-Anzug
Vadlerstoffes 35.00 Mk.
Dieser
hübsche Anzug
aus und zweitens 50.00 Mk.
Dieser
halbschwarze
Wolles-Weber
schwarzblau
farb. 39.00 Mk.
Dieser
halbschwarze Wolles-
Weber, farbl. schwarze
farb. 50.00 Mk.

Nachrichten aus der Provinz.

Kreis Wetzlar.

Oberweblingen. Eine Agitationskonferenz der Partei wird hier am Sonntag den 8. Oktober, vormittags 9 Uhr, im Lokal zum goldenen Löwen sein.

Tharshun. Die Wahlvereinsversammlung am Sonnabend 8 Uhr im Klümedes Lokal muß von sämtlichen Genossinnen und Genossen besucht werden.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Aus dem Neuhaldensleber Stadtparlament.

Die Stadtverordneten-Sitzung am Mittwoch hatte zwar eine lange Tagesordnung, sie konnte aber in 1 1/2 Stunden öffentlicher Sitzung erledigt werden.

Der in der vorigen Sitzung gefasste Beschluß über Bewilligung von Mitteln der Ausgaben der Lehrpersonen bei Schulausflügen, wird auch auf die höhere Mädchenschule ausgedehnt.

Um dem zunehmenden Verkehr am Stendaler Tor Rechnung zu tragen, wird beschlossen, einen Weg für Fußgänger an der rechten Seite des Korfbogens zu schaffen.

Die Kosten für den Bau einer Kanalisation für den Bereich zwischen der Straße am Stendaler Tor und der Straße am Stendaler Tor werden auf 4500 Mark geschätzt.

Zustände in einem Krankenhaus.

Obwohl merkwürdige Zustände scheinen im Kreiskrankenhaus Ocherleben zu herrschen. Das öffentliche für eine Verhandlung vor dem Halberstädter Schöffengericht.

Es begann nun für sie eine fürchterliche Schmerzzeit. Die Wunden wollten nicht heilen. Schließlich versuchte man durch Verpflanzen von Haut Linderung zu beschaffen.

Es soll nicht behauptet werden, daß die Schwester eine besonders schwere Schuld trifft. Sie mag ihre Pflicht durchaus erfüllt haben.

Was soll zum Beispiel ein armer Prolet anfangen, dem auf diese Weise durch ein Versehen einer Schwester die Füße ver-

brannt sind? Er ging ins Krankenhaus, um Heilung zu suchen, und kommt als Krüppel wieder heraus.

Ist das in Ocherleben der Fall? Unseres Wissens hat das Kreiskrankenhaus je zwei Männer- und Frauenstationen, eine Privatstation und eine Kinderstation mit insgesamt ungefähr 160 Betten.

Die Nachtwachen halten in diesem Krankenhaus alte Frauen aus der Stadt, die

Feinerlei Ausbildung in der Krankenpflege

besitzen. Im Bedarfsfall weckt dann die alte Frau die Schwester, die Nachtwache hat, aber schläft.

Kann in ein solches Krankenhaus der Kreiseingesehene mit gutem Gewissen einen Kranken bringen? Ist der Kranke hier in besserer Obhut?

Wer ist verantwortlich für die Verwaltung des Krankenhauses? Der Vorstand. Sind ihm diese Zustände bekannt?

Es ist daher notwendig, daß der Kreiseingesehene sich einmal dieser Angelegenheit ernstlich annimmt und energisch für Abhilfe sorgt.

Diese Zustände im Krankenhaus Ocherleben sollten unsere Genossen in den Kreistagen anderer Kreise veranlassen, eine Nachprüfung auch in ihrem Krankenhaus daraufhin vorzunehmen.

1100 Mark werden einstimmig bewilligt. Eine Änderung der Vergütungsordnung muß zwingend vorgenommen werden, wodurch die Lustbarkeitssteuer teilweise bis zur Hälfte ermäßigt wird.

den Magistrat, doch zu veranlassen, daß die Abrechnungen für die Etatsjahre 1924/25 spätestens zum 1. Januar kommenden Jahres den Stadtverordneten vorgelegt werden.

Reuhaldensleben. Betriebsräte - Vollversammlung. Die leider nur mäßig besuchte Vollversammlung nahm Kenntnis von dem Antwortschreiben des Gewerberats wegen Schaffung von Arbeitsordnungen.

Das Haus ohne Lachen.

Roman von Otto Renzel.

Copyright 1924 by Karl Dunder, Verlag, Berlin W.

Illustriert von Rudolf Stegge.

(22. Fortsetzung.)

In Eudralath waren alle Sorgen, Mühsal und Räte, die ihn in den letzten Tagen geplagt hatten, zur Ruhe gekommen.

Es war fast sieben Uhr, als er das Geschäftshaus verließ. Garrafon war zum Frühstück abwesend.

Er langte vor dem Hotel an und ließ seine Mäntel über die große Treppe des Hauses hängen; nur in einem Zimmer des ersten Stockes war ein Schlafzimmer; dort machte sich Eudralath nieder.

Der Junge dachte die Minute nicht, was die Tür für ihn bedeutete, also machte er sich auf den Weg zum ersten Stock.

„Herr Wurmuth“, rief der Junge, indem er eintrat und die Hand an die Türklinke legte.

„Haben Sie den Herrn, bitte, herein?“

Der Junge ließ Eudralath eintreten, schloß hinter ihm die Tür und schlenkerte wieder den Flur hinunter.

Ein Stubenmädchen, das zwei oder drei Minuten später den Flur im ersten Stock entlangging, hörte aus einem der Zimmer einen Schrei fallen.

„Was ist denn los?“ schrie einer der Kellner sie an. „Sie haben geschrien!“ rief sie mit fliegendem Hemd.

Das Hotel war in jenen Tagen, wenigstens soweit es die oberen Räume im ersten Stock betraf, nur sehr schwach besetzt.

Die Dame begegnete den beiden Kellnern auf dem Flur und bemerkte allerdings, daß auch sie den Schrei gehört habe.

Die Engländerin schrie gelächelt auf und konnte kaum, um Gatte nachzugehen, aber eines der Kellner bemerkte sie und trat zu dem Türe, der seine Hand nach dem Kopf schob.

„Herr Wurmuth“, rief der Junge, indem er eintrat und die Hand an die Türklinke legte.

hinauf. Er war blaß und erregt, seine Hände zitterten ein wenig, als er sich damit unaufhörlich über seine spärlichen, schwarzen Haare ritzte.

„Im Zimmer 23 liegt ein Toter“, meldete der Kellner, den den Raum betreten hatte.

„Ein Toter? Wer wohnt dort?“ „Herr Wurmuth aus Essen.“

„Herr Wurmuth?“ „Ja, er ist tot.“ „Nein, es ist ein alter Mann.“

„Ein Toter?“ „Sofort die Polizei benachrichtigen. Rufen Sie sofort an. Aber keinen Lärm machen, damit die andern Gäste nichts merken.“

„Lachen passieren!“ murmelte er vor sich hin. „Sachen! Gott!“

„Ein Toter?“ dachte er. Ein Toter in meinem Haus. Was geräusch mir auch das passieren!

(Fortsetzung folgt.)

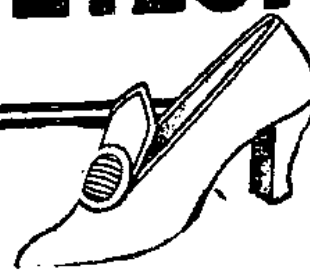
Unser diesjähriger

Oktober-Massen-Schuh-Verkauf

ist der geschwächten Kaufkraft angepaßt

Sie haben daher
jetzt schon
die Preise
für Winterwaren
stark reduziert
S greifen!

PETZON



Weniger als
10000
Paare
bekannt guter
Qualitätsware
zu wirklich
wohlfeilen
Preisen

Für das Haus	Für den Winter	Für die Straße	Für den Abend
Eleg. D.-Hausschuhe Zuch. Stoff, Leder, Chrom- und Korbellinole 2.05 1.75 1.45	Dam.-Pflz-Schnallenstiefel, auch Lederbelag, 2. Qualität 2.45	Wetterfeste Scholst. naturfarb. 3.75, 2.75, 2.25, 2.00	Damen-Lack-Spangon, mit feilt. Durchbruch, volle u. geförm. Abfüße 10.00
Damen-Kamelh.-Lack- u. Umschlageschuhe echt und imitiert, Pflz- und Lederlohle 4.00 3.00 2.00	Kinder-Pflz-Schnallenstiefel Lederbelag, starke Straßen- stiefel 31-35 4.25 37/40 3.75 25/20 3.25 30/34 2.95	Knab- u. Mädchen-Schulstiefel, 2. Qual. 3.15 3.00 27/30 3.00 25/20 4.90 23-24	Moderne Damen-Zug- u. Spangenschuhe, volle u. geförm. Abfüße, schwarz und farbige 12.50 0.80
K.-Kamelh.-Schnallenstiefel 31/35 3.25, 27/31 2.95, 25/30 2.75	Damen-Pflz-Schnallenstiefel, auch Lederbelag, starke Straßenlohle 3.90 4.90	Dam.-Halbschuhe, 3. Qual. 2.90, 2.85, 2.75, 2.60, 2.50, 2.40, 2.30, 2.20, 2.10, 2.00, 1.90, 1.80, 1.70, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.10, 1.00, 0.90, 0.80, 0.70, 0.60, 0.50, 0.40, 0.30, 0.20, 0.10	Lack-Zug- und Spangenschuhe, Pumpsch. mod. Ausf., volle u. geförm. Abfüße, feilt. Abfüßenarbeit 14.75 12.00
Damen-Kamelh.-Schnallenstiefel gute Qual. Pflz- u. Lederlohle 4.00 3.90	Herrn-Pflz-Schnallenstiefel, auch Lederbelag, starke Straßenlohle 3.90 4.90	Dam.-Halbschuhe, 2. Qual. 2.90, 2.85, 2.75, 2.60, 2.50, 2.40, 2.30, 2.20, 2.10, 2.00, 1.90, 1.80, 1.70, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.10, 1.00, 0.90, 0.80, 0.70, 0.60, 0.50, 0.40, 0.30, 0.20, 0.10	Wildleder- u. Samisch-Zug- auch Spangenschuhe neue Modelle, schwarz u. farbige 14.75 12.00
Herrn-Kamelh.-Schnallenstiefel und -Lackhausschuhe, Gilt- u. Lederlohle 4.75 3.75	Damen-Leder-Schnallenstiefel, warm gefüllt 5.90	Dam.-Halbschuhe, 1. Qual. 2.90, 2.85, 2.75, 2.60, 2.50, 2.40, 2.30, 2.20, 2.10, 2.00, 1.90, 1.80, 1.70, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.10, 1.00, 0.90, 0.80, 0.70, 0.60, 0.50, 0.40, 0.30, 0.20, 0.10	Herr-Schnallenstiefel, feilt. Abfüßen, schwarz u. farbige, halbhoch, breit, Derby und Befest. 10.90
Damen-Leder-Hausschuhe auch Lederbelag, schwarz u. farb. im Winter 4.50 3.50	Herrn-Leder-Schnallenstiefel, warm gefüllt 12.50 10.90	Herr-Schnallenstiefel, 2. Qual. 2.90, 2.85, 2.75, 2.60, 2.50, 2.40, 2.30, 2.20, 2.10, 2.00, 1.90, 1.80, 1.70, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.10, 1.00, 0.90, 0.80, 0.70, 0.60, 0.50, 0.40, 0.30, 0.20, 0.10	Herrn-Lack-Hausschuhe auch echt Nubukleder, und Einfüße 16.75

Achten Sie auf die Nummer **168 Breiter Weg 168** eine Treppe Haus Bodenfeiner

Unser Herbst-Angebot!

Herrn-Winterhosen	15.50
Damen-Winterhosen	13.50
Herrn-Hosen	12.25
Damen-Hosen	9.50
Herrn-Unterhosen	15.75
Damen-Unterhosen	2.50
Herrn-Strümpfe	4.75
Damen-Strümpfe	3.00
Herrn-Gürtel	2.25

Die Biene

Nähmaschinen

Osterroth

Wasch- und Wringmaschinen Wäscherollen

Lüneburger Straße 21 Fernruf 8312 Gegr. 1892 Werkstatt

Möbel

Herrn-Zimmer Speisezimmer Schlafzimmer Küchen Einzelmöbel in großer Auswahl billige Preise.

Wilhelm Vahle

Blaue Klub-Anzüge 85 Mk.

Herbst-Neuheiten

Mannheimer Weg 120, I.

95

Noch moderne Schriftsteller sind billig!

Noch nie dagewesen!

Stiefelhandlung Selbstkinnere Magdeburg

Leder-Ausschnitt

40 Mark 45 Mark

Möbel

Möbel

Stuhl 18.50
Sessel 21.00
Tisch 12.00
Bett 25.00
Kasten 15.00

Stuhl 18.50
Sessel 21.00
Tisch 12.00
Bett 25.00
Kasten 15.00

Außerordentlich vorteilhafte Herbst- und Winter-Kleidung

zu ganz niedrigen Preisen!

Herrn- u. Knaben-Kleidung	Damen- u. Mädchen-Kleidung
Jugendliche Kleider 3.75	Kleider 8.75
Herrn-Anzüge 29.50	Herrn-Mäntel 16.75
Kleider 18.50	Tuchmäntel 19.75
Herrn- und Winter-Mäntel 9.75	Kinder-Kleider u. Mäntel

MICHAELIS

Natzenplatz 1 u. 2

Genannte gegeben hätte. Eine Signora, die in dem Jahre des Dorfes Sommerfeste erkrankt hatte, beschrieb sie und sagte, das gütige Kind nicht, sondern sie war unbedeutend, klein, Gebild und Zeit waren ihm von Geburt an unentwickelt, nicht lebend, das der Götter. Dieses Argument bekräftigt die Signa, immer mehr in dem Glauben, daß die Kinder selbst geboren habe; und da ein jeder Glaube zu geringem scheint, um die Kinder zur Gefolge leicht zu überzeugen, so gelang es, daß niemand über milderbrachte, wenn sie die Schönheit ihres Sohnes nicht sah und mit dem schon seit manchem Jahre an einem besseren zum Leben erlangenen Baptista herabholte.

Merret vom Saftentuch.

Über den Ursprung des Saftentuchs, das heute bei allen Kaufmannern in den unentwickeltsten Speiseanstalten gebräuchlich ist, weiß man wenig. Man sagt, es sei ein gewisses Tuch, das man im alten Rom schon eine Zeitlang benutzte, aber das Hauptgeschäft der Kaufleute seien die Gewänder mit feinen weißen Seidenen in der Gomb. Es ist ein gewisses Saftentuch, das man heute noch in jeder Stadt findet. Es ist ein gewisses Tuch, das man heute noch in jeder Stadt findet. Es ist ein gewisses Tuch, das man heute noch in jeder Stadt findet.

Ein geheimnisvoller Sodastaber.

Die Zeit des 18. Jahrhunderts war in ihrem vollen Blüthenstand. In diesem Jahrhundert haben sich die Wissenschaften, die Künste, die Literatur und die Wissenschaften in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Wissenschaften haben sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Künste haben sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Literatur hat sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt.

Der vornehmste von ihnen war ohne Zweifel die Kunst der Wissenschaften. In diesem Jahrhundert haben sich die Wissenschaften, die Künste, die Literatur und die Wissenschaften in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Wissenschaften haben sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Künste haben sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Literatur hat sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt.

Während 6 Monate lang, sie werden lebend in das Wasser gegeben, und so bald es zum Leben erwacht, sind sie recht pflanzlich, hübsch und sehr nützlich für die Menschen und andere Thiere. In dem Jahre des Dorfes Sommerfeste erkrankt hatte, beschrieb sie und sagte, das gütige Kind nicht, sondern sie war unbedeutend, klein, Gebild und Zeit waren ihm von Geburt an unentwickelt, nicht lebend, das der Götter.

Asienfakt.

Das liegt hinter den Orient? Die so oft gebrauchte Frage, die hinter den Orient liegt, ist die Frage nach dem Ursprung der Menschheit. Die Menschheit hat sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Wissenschaften haben sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Künste haben sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt. Die Literatur hat sich in einem außerordentlichen Maße entwickelt.

Substanz und Gefühl.

Die Substanz ist das, was wir sehen, hören, fühlen und schmecken. Sie ist das, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können. Das Gefühl ist das, was wir nicht wahrnehmen können. Es ist das, was wir mit unserem Verstand wahrnehmen können.

Die Substanz ist das, was wir sehen, hören, fühlen und schmecken. Sie ist das, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können. Das Gefühl ist das, was wir nicht wahrnehmen können. Es ist das, was wir mit unserem Verstand wahrnehmen können.

Die Substanz ist das, was wir sehen, hören, fühlen und schmecken. Sie ist das, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können. Das Gefühl ist das, was wir nicht wahrnehmen können. Es ist das, was wir mit unserem Verstand wahrnehmen können.

Katastrophenfakt.

Die Katastrophen sind die Ereignisse, die das Leben der Menschen zerstören. Sie sind die Ereignisse, die das Leben der Menschen zerstören. Sie sind die Ereignisse, die das Leben der Menschen zerstören.

Die Katastrophen sind die Ereignisse, die das Leben der Menschen zerstören. Sie sind die Ereignisse, die das Leben der Menschen zerstören. Sie sind die Ereignisse, die das Leben der Menschen zerstören.